universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 456
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1919/20 Sch-V
Zeitraum | Date(s):	1919 - 1920
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben Sch-V) im Wintersemester 1919/20.
Umfang | Extent:	392 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
456

Philosophen
Winter Semester
1919-20

SCH -V

456

fol. 1-392

Archiv der Universität Wien

Welenfechr

Wien, am 23.5.2005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Sem.

Nationale

für ~~ordentliche~~ aus Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Schmuel
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Zgierz, Polen
Muttersprache, Alter:	polnische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Höfergasse 18 IX B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leizer, Fabrikant, Zgierz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Höhere Wissenschaftliche Kurse II Universitätsb in Warschau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss d. philos. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I Teil d. i. Anorganische Chemie	5	Schlenk	Schmuel
Qualitative Analyse I Teil: Qualitative Analyse	3	Franke	Schmuel
Experimentalphysik	5	Lecher	Schmuel
Praktische Übungen. Chemie	½ Tägl.	Fischer	Schmuel
Laborkurs für Realschulabsolventen	5	Abras	Schmuel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elly Schuck
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ol.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. Okt. 94.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laung. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
histor. Grammatik	3	Luick	Elly Schuck
histor. Grammatik	5	Seemüller	
Gothes Lyrik	3	Brecht	
Englisches Seminar	2	Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Schück
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lenaug. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik d. engl. Sp.	3	Luick	
Literarhistorische Übungen	2	Luick	Paula Schück
Historische Grammatik	5	Lemüller	
Alt u. mittelhochdeutsche Übg.	2	Jellinek	
Übungen	2	Lemüller	
Goethe's Lyrik	3	Brecht	
Goethe's Faust II.	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuzeichnen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schiller
Staatsbürgerschaft:	deutsch - österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Odrovitz (Südmähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Heiligenstätterstr 9. 3/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Landwirt, Odrovitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem — 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Chemische Übungen	15	Dr. Herzig.	Schiller Josef
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Universität Graz

Kostet 4 Heller.

004

K. K. H. U. ST. DR. (87)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schürer
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wildalpen in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hetzgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Fritz., Weiten bei Weitenegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2 sem. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fortschritte der Geologie in Referat.	—	Suess	
Über Cephalopoden			Otto Schürer
			/

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schürer
Staatsbürgerschaft:	deutsch. öster.
Geburtsort und Kronland:	Wildalpen in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Isbaryg. 20A, XIII/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Fritz, Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geolog. Übungen f. Anf.	4	Suess Prof Dr.	Otto Schürer
Palaeont. Praktikum f. A.	6	Diener Prof Dr. Arthaber Prof Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schürer-Waldheim
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wildalpe in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/5 Isabellag. 20A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Dr., Arzt, Weilen in N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geologie I. Teil	5	Suess	
" Mineralogie	5	Becke	
" Palaeontologie	3	Diener	
Die Erze u. ihre Lagerstätten	3	Doelter	
Geol. der Mittelmeerländer	3	Kober	
Angewandte Geologie	2	Lauder	
Grundzüge der Palaeogeographie	2	Spengler	
Die geol. Grundl. der prähist. Archaeologie	1	Bayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

007

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schütz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Marxergasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schütz, Fabrikant, Wien, III. Marxg. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität Sommersemester 1919
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Die Hauptrichtungen in d. theor. Philosophie d. Gegenwart	2	" " Viktor Kraft	
Mozart	1	" " Guido Adler	
Erklären u. Lesen von Kunstwerken	2	" " " "	
Die Nachfolge Beethovens	3	" " Max Dietz	
Die musikalische Barocke in Österreich	2	Dozent Dr. Leon Kellerz	
Die psychologischen u. entwicklungsgeschichtlichen Probleme der musikal. Stilepochen	2	" " Robert Lach	
Kontrapunkt		Lektor Dr. Hans Gál	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schintzer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bz. Staudgasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ende 1914 Universität Wien (Heimkehrer)

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Funktionentheorie	5	Escherich Georg	Schintzer Johann
Einführung in die Zahlentheorie	5	Furtwängler Ph.	
Mechanik des Himmels	4	Oppenheim Rudolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

009

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schuber
Staatsbürgerschaft:	deutschöster.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/I Josefstädterstr. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund Schuber, prakt. Arzt Wien VIII/I Josefstädterstraße 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Erwin Schuber.
Psychologie	4	Reg.-R. Dr. Jerusalem	
Geschichte der Kunstforschung	2	Hof.-Prof. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

010

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schubert
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Sch. – Kaufmann – Reichenau NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: IV. Semester Philos. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie Neuzeit	5	Prof A. Stöhr	
Schopenhauers Philosophie	4	" A. Höfler	
Philosophie des Altertums	4	" R. Reininger	
Besprechung philos. Werke	1	"	
Psychologie	3	Dr. H. Swoboda	
Goethes Lyrik	3	Prof. W. Brecht	
Deutsche Lyrik bis Walther v. d. Vogelweide	1	Dr. H. Jantsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Fakultäts-Quästur — Wien —

Ü11

STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. / 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schubert
Staatsbürgerschaft:	dtsch. Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Confessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl - Kaufmann -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	- Reichenau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Wiener Matura. - Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
philosophische Übungen	1	Prof. A. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Fritz Schubert.
Staatsbürgerschaft:	D. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. R.
Wohnung des Studierenden:	XIII Auhofstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Beamter, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mozart.	1	Prof.	
Erklärende Bestimmungen von Kunstwerken	2	Dr. Guido Adler	
Übungen im musik. hist. Institut.	2		
Die musik. Zwecke in Öst.	2	Dr. Wellesz	Dr. Schubert
Joh. Sebast. Bach.	4	Dr. Fischer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Friedrich Schubert.
Staatsbürgerschaft:	D. O.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. R.
Wohnung des Studierenden:	XIII Auhofstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schubert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	Prof. Graedener	
Kontrapunkt	2	Dr. Sel	Dr. Schubert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Schneck
Staatsbürgerschaft:	Ostgalizien (?).
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Wolfg. Schmelzg. 14/26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Schleimer Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Salomon Schleimer Kolomea
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Vereinsgasse. Wien Gymnasium (im J. 1917).
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	3.	Frankl	Schneck Michael
Anorganische Chemie	5	Schlenk	
Chem. Übungen f. Medizin	4	Schlenk	
Allgemeine Biologie	5	Grobben	
Exp. Physik	5	Lecher	
Anatomie d. Menschen	6.	Tandler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur Wien

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Schneele
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übung f. Med.	4	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Ü16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Schreck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 4/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	med. Fakultät der Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis v. Akademischen Gymn. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I.	5	Prof. Schrauf	
Chem. Übungen Laborat.	12·60	Prof. Fischer	
Labor. Taxe	30 —		
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Volkelt	
Einführ. in die Geschichte d. Kunst	2	Doz. Sitte	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

U17

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr Leo Schuhmann
Staatsbürgerschaft:	d. Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wanzenreith, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Skodag. 14/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schuhmann ök. V. Förster, Breitenfurth b. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie der Wirbeltiere	5	Hofr. P.D. Hajek	
Morphologie der Pflanzen	5	" "	Uhlworm
Allg. vergl. Nervenphysiologie	2	P.D. C. Schneider	
Zoolog. Referate u. Diskussionen	2	Hofr. P.D. Hajek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

018

STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Schüler
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Geburtsort und Kronland:	Chrostkow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Stumpergg. 44./14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lieber, Handelsangestellter, VI. Stumpergg. 44./14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung philos. Werke	1.	Reininger Robert	
Theoret. u. angewandte Pflanzenphysiologie	5.	Molisch Hans	Sophie Schüler
Systematische Botanik	5.	Schiffner Viktor	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen von Pflanzen	3.	Vierhapper Friedrich	
Anleitung zu pflanzengeogr. Arbeiten	1.	Hayek August	
Vererbungslehre	1.	Himmelbaur Wolfgang	
Systematische Anthropologie	2.	Pöch Rudolf	
Chem. physik. Mineralogie	3.	Leitmeier Hans	
Anorg. an. Chemie	5.	Schleuk Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

U19

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Schultz
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Sitzenberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiednerhauptstr. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Bruno Schultz, Polizeirat, Wien IV. Wiednerhauptstr 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Wien V.

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Demonstrationsergänzung zur Experimentalphysik	1.	Ernst Becher.	Bruno Schultz
Chemische Übungen f. Anfänger.	5	Wilhelm Schlenk.	

30. Sept. 1919

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Schultz
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Sitzenberg. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Hauptstr. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Bruno Schultz. Oberpolizeirat. Wien IV. Hauptstr. 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien V.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Demonstrationsergänzung zur Experimentalphysik	1	Lecher	Bruno Schultz
Differential- und Integralrechnung	5	Wirtinger	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Anorganische Chemie	5	Schlenk,	
Analytische Chemie	3	Franke.	
Kulturgeschichte d. alten Orients	2	Hüsing.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ äußere Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schülz
Staatsbürgerschaft:	d.-ö.
Geburtsort und Kronland:	Lichtenwörth-Nadelburg N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre; geb. 19. IX. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Rothenmühlgasse 3/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	d.ö. Staatsoberrealschule in Steyr O.Ö.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Reifezeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Kunstforschung	2	Josef Strzygowski	
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Max Dvořák	
Die Kunst des 19. Jahrhunderts	2	Max Eisler	
Mozart	1	Guido Adler	
Einführung i.d. Katakomben d. christl. Orients	2	Hellesz Egon	

Emil Schülz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

022

STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Leo Schulz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 39 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Neulerchenfelderstrasse 2 I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilian Schulz, Schulrat in P. Kunwrowitz bei Brünn in Mähren, Gartengasse 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der Wiener Universität vom 10. Mai 1919, absolv. 1. Semester daselbst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. J. Seemüller.	
Goethes Lyrik	3	o. ö. Prof. Dr. Walter Brecht	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes Faust (II Teil)	(unentgeltlich) 2	a. ö. Prof. Dr. Robert J. Arnold.	Dr. Leo Schulz
Die deutsche Lyrik bis Walter von der Vogelweide (mit Interpretationen aus des Minnesangs Frühling von Lachmann Haupt-Vogt)	1	Privatdozent Dr. Viktor Junk.	
Ostasiatische Kunst	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski	
Kunsthistorisches Seminar; Indische Kunst	(unentgeltlich) 2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

023

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Osias Schumer
Staatsbürgerschaft:	ukrainische (?)
Geburtsort und Kronland:	Bursztyn, Galizien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1898,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. Karl Meisslstr. 10/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakób, Kaufmann, Bursztyn,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ./. unter dem ./. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Analytische Chemie~~	~~2~~	~~Frankl~~	Osias Schumer
Anorganische Chemie	4	Schlenk	
Allg. Biologie	4	Grobb	
Experimentale Physik	5	Lecher	
Anatomie d. Menschen	6	Tandler	
Chemische Übungen	4	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ... Q...

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schumecz
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hörnesgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf. Druckereileiter ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der Bestätigung des II. Semesters!

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Altertums	4	Prof. Dr. Reininger	
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse	3	Hr. Pr. Dr. Fournier	
Historische Grammatik	5	o. Pr. Dr. Seemüller	
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. Brecht	Rudolf Schumecz
Anleitung zum Studium d. neuen deutschen Philologie	(2)o	— " —	
Proseminar f. deutsche Philol. Alt- u. Mittelhochdeutsch	(2)o	Prof. Dr. Jelinek	
Profem. für neuere deutsch. Phil. Goethes Faust	(2)o	Pr. Dr. Arnold	
Entwicklung d. britischen Weltreiches	2	Pr. Dr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schumecz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Fasangasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf – Gemeinderat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	besitzt d. U. Kenn. d. gleich Schulz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Altertums	5	Prof. Bosch	
Geschichte d. 18. u. 19. Jhdt.	2	Prof. Redlich	
Geschichte Österreichs	— " —		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

...ts-
...ektur
Wien

026

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schuppe Auguste
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 9. 12. 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 12. Arbeitergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Staatslehr. B.A. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik. Kunst	2	Dr. J. Strzygowski	Auguste Schuppe
Geschichte der Kunstforschung	2	"	
D. Kunst der Hochrenaissance	3	Dr. M. Dvořák	
Kunsthistor. Übungen	2	"	
Mozart	1	Dr. Guido Adler	
Erklären u. Best. von Kunstw.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Lehnsser
Staatsbürgerschaft:	trechecho-slovakische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weidlingau, Hauptstrasse 118.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Lehnsser, Artillerie-Ober-Zeugsverwalter i Pension, Weidlingau Hauptstrasse 118
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Gymnasium Wien VI. Rahlgasse 4.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der antiken Latine und Erklärung ausgewählter Proben, bes. Horaz	5	Ludwig Radermacher	
Geschichte der röm. Literatur	3	Eduard Hauler	Marianne Lehnsser
Philologisches Proseminar: Bacchylides	1	Ludwig Radermacher	
Ausgewählte Reden des Lysias	2	Karl Kraus	
Philolog. Proseminar (deutsch-griech. Abteilung) II. Kurs	1	"	
Philolog. Proseminar (deutsch-griech. Abteilung) I. Kurs	1	Heinrich Schenkl	
Philolog. Proseminar: Aristophanes Ritter	1	"	
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen (Unterstufe)	2	Alfred Kappelmacher	
Ausgewählte antike Bildwerke	2	Camillo Praschniker	
Archäologisches Seminar: Erklärung griech. Vasenbilder	2	Emil Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

028

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Schusser
Staatsbürgerschaft:	tschecho-slowakische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg i Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weidlingau, Hauptstr 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Schusser, Artillerie-Oberzeugsverwalter i Pension, Weidlingau Hauptstr. 118
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Gymnasium, Wien VI. Kohlgasse 4.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar: Alt- u. mittelhochd. Übungen	2	Jellinek	
Goethes Lyrik	3	Brecht	
Anleitung zum Studium der neuern deutschen Philologie.	2	Brecht	
Proseminar: Goethes Faust II.	2	Arnold	
Sanscritgrammatik		Schroeder	
Phaedrus		Hauler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Karl Schuster
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Fernalsergürtel 30 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schuster, Oberrevident im Staatsamt f Verkehrswesen IX. Fernalsergürtel 30 II/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Wien, 8 Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Altertumskunde	2	Privatdozent, Dr. Schmied-Kowarzik	
Philosophie der Griechen im 5. Jhd. v. Ch.	2	Privatdozent, Dr. Gomperz Heinrich	
Deutsche Lyrik	3	Professor Dr. Brecht Walter	
Poetik und Metrik	2	Professor Dr. Arnold Robert F.	
Die Linden-Form	2	Professor Dr. Much Rudolf	Franz Schuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (37.)

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Karl Schuster
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Jonasbergasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schuster, Oberrevident im Staatsamt f. Verkehr, IX. Jonasbergasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Laute u. Formen d. deutschen Sprache	5	Professor Dr. Seemüller	Franz Schuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

031

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefa Schuster
Staatsbürgerschaft:	d. öst.
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Liesing, Pfarkg. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramts-Bildgs.-Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anzengruber u. das Wr. Volksthea-ter seiner Zeit.	3	Castle Ld.	Josefa Schuster.
Ziele u. Wege des Deutschunterr. an Mittelschulen	1	"	Josefa Schuster.
Freie Gesellschaft für theatergesch. Forschungen	1	"	Josefa Schuster.
Die historischen Grundlagen der führenden Ideen d. Gegenwart.	3	Kretschmayr H.	Josefa Schuster.
Die psycholog. u. entwicklungs-gesch. Kriterien d. musik. Stilepoch.	2	Lach Rob.	Josefa Schuster.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ernst Schusz
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Webgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	Dr Ernst Schusz
Philosophie des Altertums	4	Prof. Reininger	
Besprechung philos. Werke	1	Prof Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schwabbauer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn (Oedenburg Wethm.)
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Boltzmanngasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, verh. Oedenburg, Wethmarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien IV Sem.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von – unter dem – 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen ganztägig		Prof. Schlenk	
Chem. Technologie, Org. Farbstoffe	3	Prof. Pollak	
Chem. phys. Mineralogie	3.	Prof. Leitmeier	
Allg. Geologie I.	5	Prof Suess	
Psychologie	3.	Prof Swoboda	
Allg. Ethik	4.	Prof Jerusalem	Gustav Schwabbauer
Physik der Atmosphäre	3.	Prof Exner	
Die hist. Grundlagen der gegenwärt. Ideen	3	Prof. Krebsmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schwabbauer
Staatsbürgerschaft:	Westungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	IX. P. Boltzmanngasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ofenerzeug. Westungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Wirtinger	Gustav Schwabbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien

035

STAATSDRUCKEREI (GFT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Schwach
Staatsbürgerschaft:	ö.-ö.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähr
Muttersprache, Alter:	tschech, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II Valeriestr. 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Brit. Weltreich	2	Pribram	Alois Schwach
Übungen	1		
Handschriftenk.	2		
Neueste Gesch.	2	Fournier	
Goethes Lyrik	3	Brecht	
Lateinkurs	5	Jwenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Johann Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim - Süd-Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6., Getreidegasse 20/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Josefa Schwarz Znaim Mühlgasse 418.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reif Zeugnis des 4 Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mozart	1	Prof. Guido Adler	
Geschichte d. Oratorium u. Kantate	2	" " "	
Johann Sebastian Bach	4	Hofr. Wilhelm Fischer	
Die deutschen Lehrbücher in der österr. Institutionalgeschichte	3	Prof. Max Pfaff	
Die mittelalterliche Literatur in Österreich	2	Hofr. Egon Schlesinger	
Übungen zur Shakespeare	4	Prof. Alois Brandl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schwarz,
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische,
Geburtsort und Kronland:	Baden, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/4 Gerlgasse 21 / 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Mil. Oberstabsapotheker, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Wien VIII.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik.	3	Prof. Dr Heinrich Brecht.	Adolf Schwarz
Anleitung zum Studium der neueren deutschen Philologie.	2	" " "	
Poetik und Metrik	2	Prof. Dr Robert Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie Goethes „Faust" (I. Teil)	2	" " "	
Anzengruber und das Wiener Volkstheater seiner Zeit.	3	Prof. Dr Eduard Castle	
Übungen an Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre."	1	" " "	
Geschichte der römischen Literatur	3	Prof. Dr. Edmund Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Adolf Schwarz

038

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Dittesgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Schwarz Juwelier Wien XVIII. Dittesgasse 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~verliehen von~~ unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der botanischen Systematik und Entwicklungslehre	5	Wettstein	Anna Schwarz
Botanisches Praktikum f. Anfänger	6	Wettstein	
Chemie I.	5	Schlenk	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Molisch	
Einführung in die Vererbungslehre	1	Himmelbauer	
Zellen und Befruchtungslehre	1	Joseph	
Medizin. Chemie Praktikum f. Vorgeschrittene	5	Hans Fischer	
Med. Chemie	5	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

U39

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Efroim
Staatsbürgerschaft:	ükrainische (ost-Galizien)
Geburtsort und Kronland:	Stryj-Ukraina (ost-Galizien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hebragasse 2/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Wolf Schwarz – Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Filiale des Staatsgymnasiums Stryj

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	Schwarz Efroim
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	
Grundzüge der bot. Systematik und Entwicklungsgeschichte	5	Prof. Dr. Wettstein	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

040

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schwarz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Szatmárnémeti - Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/. Tempelgasse 3 III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Bibl. Beamter "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Chemische Übungen f. Hörer d. Philosophie~~	~~40~~	~~o. ö. Prof. Dr. Rudolf Wegscheider~~	
Theoret. u. physikalische Chemie	5	o. ö. Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Differential- und Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. W. Wirtinger	Emil Schwarz
~~Physik. Praktikum f. Chemiker und Naturhistoriker~~	~~6~~	~~a. ö. Prof. Dr. Fritz Kohlrausch~~	
Photochemie	1	Privatdoz. Dr. Ernst Späth	
Kolloidchemie	1		
Chemisch-physik. Mineralogie	3	Privatdoz. Dr. Hans Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schwarz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Szatmárnémeti – Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/, Tempelgasse 3 III/72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Bibl.-Beamter, — " —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Chemiker u. Naturhistoriker	6	a.ö. Prof. Dr. Fr. Kohlrausch	
Chemische Übungen f. Hörer der Philosophie		p.o. Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

042

STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nagy-Kikinda, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I., Franz Josefs-Kai 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Riehl Emil	
Der Untergang der antiken Welt	2	Hartmann L.	
Goethes Lyrik	3	Brecht Walter	
Einleitung zum Studium der neueren deutschen Philologie	2		
Theorie d. materialistischen Geschichtsauff.	1	Max Adler	
Einführung in den Sozialismus	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schwarz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hadikgasse 160
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques Schwarz, Prokurist d. Länderbank Wien VIII. Hadikgasse 160
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene	15	Schlenk	
Benzolderivate	2	Herzig	
Chemische Technologie	3	Pollak	G v Schwarz
Differential- u. Integralrechnung	5	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schwarz
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Krasj i. B.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Kolowratring 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Kaufmann dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akad. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes 5. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ostasiatische Kunst	2	Hofrat Strzygowski	Heinrich Schwarz
Kunst d. Hochrenaissance	3	Prof. Dvorak	
Kunsthist. Übungen	2	"	
" "	2	Hofrat Schlosser	
Propädeutikum d. Kunstgesch.	1	"	
D. Italienischen Miniat.	1	Reg. Rat Firmenich	
Philosophie d. Altertums	4	Prof. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Bib. Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Schwarz
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 51/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman, Schullehrer in Rohatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ostasiatische Kunst	2	Prof. Strzygowski	Schwarz Helene
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dvořak	
Anzengruber und das Wiener Volkstheater seiner Zeit	3	Prof. Castle	
Die Nachfolge Beethovens in der hohen Instrumentalmusik und die Führer der nachklassischen Tonkunst	3	Prof. Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schwarz
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	19. Hasenauerstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Gutsbesitzer 19. Hasenauerstraße 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. W. Brecht	Johann Schwarz
Historische Grammatik	5	Prof. Dr. J. Seemüller	
Philosophie d. Griechen i. 5. Jhrh. v. Chr.	2	Doz. Dr. H. Gomperz	
Hauptrichtungen i. d. theor. Philosophie d. Gg.	2	Doz. Dr. V. Kraft	
Psychologie	3	Doz. Dr. H. Swoboda	
Philosophie d. Altertums	4	Prof. Dr. R. Reininger	
Geschichte d. Philosophie. Neuzeit	5	Prof. Dr. A. Höhr	
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	+10	Prof. Dr. A. Höhr	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. R. Reininger	
Einführung in die Psychologie	3	Doz. Dr. S. Kornfeld	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur — Wien —

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Schwarz
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnerg. 33
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ Mutter:	Ernestine Wien IX. Müllnerg. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jacques Schwarz, Redakteur Wien II. Praterstr. 66
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien [außerord. Hörer]
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realgymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philos.	4	Höfler	Johanna Schwarz
Philosophie d. Griechen	2	Gomperz	
Historische Grammatik d. Engl.	3	Luick	
Einführung ins Altengl.	2	Wild	
Franz. Formenlehre	4	Ettmayer	
Geschichte d. röm. Literat.	3	Häuler	
Geschichte d. franz. Lit.	3	Würzbach	
Lektüre moderner Autoren	3	Pesta	
Henri Barbusse: Le Feu	2	Rieder	
Auswahl aus Phädrus' Fabeln	1	Häuler	
Faust II. Teil	2	Arnold	
Goethes Lyrik	3	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hsl Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsburg, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ö. u. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Skiljg. 32 / T. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Julius Schwarz, Generalstabsarzt (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. fakultät d. Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
histor. Grammatik d. engl. Sprache	3	Prof. Luick	
engl. Seminar	2	" "	
engl. Drama	2	Doz. Wild	
Die me. Verserzählungen	2	Doz. Brunner	
histor. Grammatik	5	Hof. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österr. ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Nov. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Große Mohrengasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vilma Schwarz, Private Wien II. Große Mohrengasse 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung vom 6. Juli 1916 am Staatsgymn. Wien VIII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Instrumentalmusik			
die Harmonielehre bis zum Schluß	3	Arthur Smolian	
Johann Sebastian Bach	4	Wilhelm Kienzl	
Fortsetzung des musikalischen Formenlehre	2	"	
Übungen im musikhistorischen Seminar	2	Guido Adler	
Harmonielehre	2	Hans Gutmann	
Kontrapunkt	4	Hans Gál	
Stimmbildung für den Sologesang	2	Franz Mosel	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	Guido Adler	

Julius Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

050

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Ukrainische
Geburtsort und Kronland:	Buczacz. Ost-Ukr.
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb 26/VII 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	XV Märzstr. 109/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Schwarz Schneidermeister wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife — Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Fischer	Karl Schwarz
Physik	5	Lecher	
Biologie	5	Grobben	
Gesch. d. Philosoph. d. Neuzeit	5	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Med. Dr Leopold Schwarz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Wolkersbergenstrasse 1, pr. b. Spitzer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, † 22. IV. 1894
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Dr H. Hoffer	
Philosoph.-pädagog. Übungen	1	"	
Philosophie d. Altertums	4	Prof. Dr R. Reininger	
Besprechung philosoph. Werke	1	"	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	2	Doz. Dr E. Kraft	
Übungen an Goethes „Wilhelm Meister"	1	Prof. Dr E. Castle	
Erklärung ausgewählter Partien von Kunstwerken	2	Prof. Dr J. Meier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lilly Schwarz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Temesvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 32/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Gustav Eisenstädter, Advokat, I. Jasomirgottstr. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Ref. Realgym. in Brünn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentelle Physik	5	Prof. Dr. Lecher E.	Lilly Schwarz
Chemie (anorg.)	5	Prof. Dr. Schlenk W.	
Analytische Chemie	3	Prof. Dr. Franke	
Chemische Übungen	halbtägig	Prof. Dr. Fischer H.	

17. Okt 1919

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lilly Schwarz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kecskemét, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilg. 32/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Gustav Eisenstadter Adv. I. Jasomirgottstr. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Kgl. Real Gymn. in Brünn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. Übungen	2	Prof. Fischer	Lilly Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

054

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Taborstr. 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Handelsangestellter, Wien I. Taborstr. 77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura am Realgymnasium Wien I.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	ö. ord. Prof. Dr. A. Stöhr	Ludwig Schwarz
Chemische Übungen	20/15	o. ö. Prof. Dr. R. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien —

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Maximilian
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Schönbrunnerstr. 60/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schwarz, Rivatier, ebendaselbst,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium im 6. Bezirke.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I.	5	Wilhelm Schlenk	Schwarz Maximilian
Analythische Chemie I.	3.	Adolf Franke	
Übungen in d. Ausführung chem. Schulversuchen.	2	Adolf Franke	
Experimentalphysik I.	5	Ernst Lecher.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Maximilian
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, im 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 5. Bezirk Schönbrunnerstr 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef Schwarz, Privater. selbes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im 6. Bezirke.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger		Hofrat Professor Dr. Wilhelm Suida	Schwarz Maximilian.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien —

057

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schwarz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-ostr.
Geburtsort und Kronland:	Zwittau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX Grinzinger Hochschüler-Heimstätten Bar 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Schwarz Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Skizzen aus der Welt der Papyri	1.	Prof. Dr. Wessely Karl	Rudolf Schwarz
Altarabische Gedichte	1.	Prof. Dr. Geyer Rudolf	
Seminar für deutsche Philologie (ält. Abtg) Besprechung v. Arbeiten aus dem Gebiet der germ. Altertumskunde	2.	Prof. Dr. Much Rudolf	
Proseminar für deutsche Philologie „Faust" II. Teil	2	Prof. Dr. Arnold Robert	
Wie lernen wir Sprachen? Prinzipien der Sprachpädagogik	1.	Prof. Dr. Öttmayer Karl	
Seminar für slav. Philologie Übungen	2	Prof. Dr. Wondrak Wensel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ilider Schwarzbard
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 3. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanngasse 22/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann in Falkenau a/Eger, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen: Hölderlin	2	Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	Ilider Schwarzbard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schwarzberger Lehrer
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Oberzellergasse 14/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Hampel Oberdirektor i. P. Klosterneuburg Kierlingerstr. 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ersten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben des Unterrichtes und des Rechtslebens.	4	Wilhelm Jerusalem	Anton Schwarzberger städt. Lehrer.
Grundlagen der Weltwirtschaft (allg. Wirtschaftsgeographie)	2	Eugen Oberhummer	
Grundzüge neuester Geschichte seit 1871 (2. Teil).	2	August Fournier	
Anzengruber und das Wiener Volkstheater seiner Zeit.	3	Eduard Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grinzig Schwarzinger
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Gensangasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schuhmacher, Wien III., Gensang. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsrealschule Wien II., Jus. Gallgasse 2

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierte Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Dr. Josef Seemüller	
Historische Grammatik der englischen Sprache I.	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Einführung in die englische Philologie (für Anfänger)	2	Prof. Dr. Karl Luick	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	Reg. Rat. Dr. Hugo Jurenka	Heinrich Schwarzinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Univers
Qu
W

Ü61

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Schweda.
Staatsbürgerschaft:	d. öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Blindengasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Klement Schweda. techn. Ob. Kontr. d. Ö. ung. Bank i. P. VIII. Blindeng. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Dr. Höfler	Felix Schweda
Geschichte der Philosophie	5	" Stöhr	
Besprechung philosoph. Werke	1	" Reininger	
Einführung in die Psychologie	3	" Kornfeld	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

062

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Schreda
Staatsbürgerschaft:	ö. U.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Blindengasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clement, Bauinspektor i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygiene der Stimme u. Sprache	2	Prof. Gutzmann	Felix Schreda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. (IX.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Schweig
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Kopyczyńce, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Mathildenplatz 5/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Schweig, Kaufmann in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	3	Prof. Brecht	
Grundriss der Geschichte der neueren deutschen Literatur I.	3	Prof. Arnold	
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Höfler	
Weltanschauung	4	Prof. Wahle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rubin Schweigs
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX. Elisabethprom. 19/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Schweigs, Zdoczów, Galizien Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des K. K. Obergymnasiums Zdoczów, Gal.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Lecher	Rubin Schweigs
Chemie	5.	Prof. Schlenk	
Chemische Übungen	4	Prof. Schlenk	
Allgemeine Biologie	5.	Dr. Grobben	
Anatomie	6	Dr. Hochstetter	
Psychologie	3	Dr. Swoboda	
Tschechische Sprache	2	Dr. Sutnar	
Ungarische Sprache	4	Dr. Stockinger	
Entwicklung des Menschen	3	Prof. Fischel	
Demonstrationen embryolog. Präparate		Prof. Fischel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Schweigert
Staatsbürgerschaft:	d. ö. zuständig Wien
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 12. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretenstr 50, Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Schweigert, Direktor, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription des letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik des Engl.	3	Prof. Dr Luick	Schweigert.
Seminar f. engl. Philologie	2	"	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr Höfler	
Englisches Proseminar	3	Dr Pesta	
Philolog. Proseminar	1	Prof. Dr Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur

U66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schwieger
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Dürnstein a. Donau, Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 15. IV. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Strudelhofg. 1, — I./9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Schwieger — Schuldirektor, Dürnstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	+

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von + unter dem + 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. Lehrerbildgs-anstalt Krems

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Kunst d. Hochrenaissance	3	Prof. Dr. A. Dvořák	Hans Schwieger
Präpsdeutik d. Kstgesch. Formenl.	1	Prof. Dr. J. Schlosser	Hans Schwieger
Die Kunst d. XIX. Jahrh. I	2	Prof. Dr. A. Eisler	Hans Schwieger
Einführung i. d. Betrachtg u. Gesch. d. Kunst	2	Pr. Dr. A. Eisler	Hans Schwieger
Meisterwerke griech. Plastik aus hellinist. Zeit	1	Prof. Dr. E. Reisch	Hans Schwieger
Gesch. d. Philosophie Neuzeit	5	Prof. Dr. Ad. Stöhr	Hans Schwieger
Prakt. Übgn im Zeichnen	4	Prof. E. Paschny	Hans Schwieger
Geschichte der Kunstforschung	2	Prof. Dr. Strzygowski	Hans Schwieger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Hans Schwieger

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrag.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schwieger
Staatsbürgerschaft:	LÖ
Geburtsort und Kronland:	Nö. Pinnolein nö. D.
Muttersprache, Alter:	1892, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sensengasse 3, Spital
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schwieger, Direktor, Pinnolein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt Krems

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oriental. Kunst	2	Strzygowski	Hans Schwieger
Ind. Kunst	2	"	Hans Schwieger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

068

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwimann Karl
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Ottakringerstr 86/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Woitsch, Hofkoffermeister Wien, VII. Seidlgasse 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Die Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der deutschen Sprache und Literatur	5	Jurenka Hugo	Schwimann Karl
Deutsche Dichtung im 1. Viertel des 19. Jahrhunderts	4	Hock Hans	
Politik auf geschichtlicher Grundlage	3	Bauer Wilhelm	
Einführung in die experimentelle Psychologie	2	Höfler Alois mit Kammel M.	
Einführung in die Physiologie	3	Kornfeld Sigmund	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

Ü69

A. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stadler Georg
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	18/1, Kreuzgasse 33 III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stadler Karl, Bureaudiener, Wien, 18/1, Kreuzgasse 33 III/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Goldberg – Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K / h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	ao Prof Hofr Dr Seemüller Josef	Stadler
Goethes Lyrik	3	ao Prof Dr Brecht Walter	
Proseminar für deutsche Philologie	2	ao Prof Dr Jellinek Max	
-"- -"- -"- -"-	2	ao Prof Dr Arnold Robert	
Französische Formenlehre	4	ao Prof Dr Ettmayer Karl	
Englisches Proseminar, 1. Kurs	3	Lektor Prof Dr Pesta Hermann	
Französisches -"-, unterer Kurs	2	Lektor Prof Dr Rieder Gustav	
Fortbildungskurs	1	Lehrer Jahne Josef	Georg
Lehramtskurs	1	-"-	
~~Einführung in die neu Systemform v. 1902~~	~~1~~	~~-"-~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nachtrags Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Stadler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1, Kreuzgasse 33 III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Stadler, Kontrist Wien VIII/1, Kreuzgasse 33 III/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von Goldberg	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Turnlehrerbildungskurs, 3. Sem.	16		Georg Stadler
Methodik des Turnens	4	Prof Landsiedl	Georg Stadler
Praktisch-meth. Übungen	4		Georg Stadler
Praktische Übungen	4	Prof Pankner	Georg Stadler
Fechten	4	Herdlitzka	Georg Stadler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Stadler
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Szombathely (Steinamanger) Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Kupelwiesergasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Weingroßhändler, Szombathely
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Alois Höfler	Georg Stadler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Stadler
Staatsbürgerschaft:	d.-österr.
Geburtsort und Kronland:	Langenschönbichl, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Zeiselmauer b. Tulln
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold. – Oberlehrer, Zeiselmauer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien, phil. F.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges, der Legitimationskarte
Einführung in die experimentelle Pädagogik	2	dr. Höfler u. dr. Kammel	Leopold Stadler
Psychologie	4	dr. Jerusalem	
Englische Sprache	2	Lektor Mac Callum	
Pädagogisches Seminar	2	dr. Höfler	
Geographisches Seminar	2	dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Radtherr
Staatsbürgerschaft:	čecho-slov.
Geburtsort und Kronland:	Triest Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Braunspergngasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Žurek, Galanta
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ostasiatische Kunst	2	Strzygowski	
Goethes Lyrik	3	Brecht	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	Maria Radtherr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

074

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Stanko
Staatsbürgerschaft:	ukrainische
Geburtsort und Kronland:	Wiżenka ad Wiżnitz / Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Währingerstr. 62. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Onufrij, Landwirt, Wiżenka / Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein [illegible] verliehen von [illegible] Stipendium (Stiftung) im Betrage von [illegible] K [illegible] h unter dem [illegible] 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. angew. Pflanzenphysiologie	5.	Molisch	Anton Stanko
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	1	Molisch	
Übungen am Untersuchen einh. Pfl.	3	Vierhapper	
Zoologie: Wirbeltiere	5.	Hatschek	
Arbeiten aus Phil. u. Psychologie		Stöhr	
Physik	5.	Lecher	
Physikal. Praktikum	6.	Kohlrausch	
Chemie	5.	Schlenk	
Länderkunde v. Europa	5.	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Stanojević
Staatsbürgerschaft:	serbisch
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Strozzig. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sava A. Stanojević, Disponent, Wien, VIII. Strozzig. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ablegung d. II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Hofr. Pr. A. Höfler	
Elemente d. Funktionentheorie	5	Hofr. Pr. Dr. Escherich	
Wärmelehre	5	Hofr. Prof. Dr. Jäger	
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	
			Else Stanojević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Stanquitz
Staatsbürgerschaft:	Jongosladien
Geburtsort und Kronland:	Sušak, Jongosladien
Muttersprache, Alter:	kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. K.
Wohnung des Studierenden:	I. Strauszgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bože Paškvan, Treatske 144. Sušak
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Erz. Ak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Höfler	Stanquitz Josip
Philosophisch-Übungen Pädagogische	1	"	Stanquitz Josip
Einführung in die exp. Pädagogie	2	"	Stanquitz Josip
Grundriss der Geschichte der neueren deutschen Literatur	3	Prof. Arnold	Stanquitz Josip

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Standinger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hernalsergürtel 34/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Augustin Schofer; Gymn. Professor Wien, XIII. Kalvarienberggasse 31.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien, VIII. Bz.

Genießt ein Direktor Johann Ebermak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h
verliehen vom Lehrkörper des Staatsgym. in Wien, VIII unter dem 25. Jänner 1917 Z. 28

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Altertums	4	Rob. Reininger	
Grundriß der Geschichte der neueren deutschen Literatur, I. Teil.	3	Rob. Arnold.	
Geschichte der röm. Literatur I.	3	Edmund Hauler	Franz Standinger.
Auswahl aus Phaedrus' Fabeln	1	Edmund Hauler.	
Griechische Grammatik	3	Paul Kretschmer	
Aristophanes' Ritter	1	H. Schenkl	
Geschichte der antiken Satire	5	L. Radermacher	
Lat. Stilübungen (Unterstufe)	2	K. Prinz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Standinger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hernalsergürtel 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Augustin Lehofer, Gymn. Prof. Wien, XVIII. Martinstraße 54.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgym. in Wien, VIII. Bz.

Genießt ein Direktor Johann Czermaksches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K —h
verliehen vom Lehrkörper d. Staatsgymn. in Wien, VIII, unter dem 25. Jänner 1917 Z. 28

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Tschechische Sprache. I. Kurs	2	Dr. Lutnar	Franz Standinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

079

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Staudinger
Staatsbürgerschaft:	Deutschöst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Hamalsergürtel 34/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Augustin Lehofer, Gymn. Professor XVIII. Martinstraße 54
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien, VIII. Bz. Reifezeugnis

Genießt ein Direktor Johann Czermaksches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h
verliehen vom Lehrkörper des Staatsgymn. in Wien, VIII. unter dem 25. Jänner 1917 Z. 28.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lat. Stilübungen (Unterstufe)	2	F. A. Kappelmacher	Franz Staudinger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

080

STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Staudinger Stephanie
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Herzogenburg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Joh.-Straußg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedr. Staudinger, Staatsanw. Subst. +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Staatslehrerinnenbild. Anst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. in d. experiment. Psychologie	2	Höfler-Kammerl	
Gesch. d. Verwaltung u. Verfassung Österr.	5	Prof. Dopsch	
Grundzüge neuester Geschichte	2	Prof. Fournier	
Europa im Zeitalter d. Kongresse	3	Prof. Fournier	
Grundlagen d. Weltwirtschaft	3	Prof. Oberhummer	
Kunst d. Hochrenaissance	3	Prof. Dvorak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Steckel
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Czortkow, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Grinzinger Allee 3 (Studentenkolonie)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Obsthändler, Czortkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Wirtinger	Samuel Steckel
Analytische Geometrie	4	Prof. Kohn	
Übungen hiezu	1	Prof. Kohn	
Darstellende Geometrie	3	Dr. Eckhart	
Wärmelehre	5	Prof. Jäger	
Anorganische Chemie	5	Prof. Schlenk	
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Steckel
Staatsbürgerschaft:	polu.
Geburtsort und Kronland:	Czortkow, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX., Grinzinger Allee (Studentenheim)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Obsthändler, Czortkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	halbtägig	Prof. Dr. Fischer	
Proseminar	1.	Prof. Dr. Escherich	Samuel Steckel
Elementarmath.	1		
Elementarmath.	1	Prof. Dr. Furtwängler	
~~Schulhygienische~~ Pädagogik	2	Prof. Dr. Bürgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

083

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Stehlik
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Peter-Jordanstraße 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edmund Scheiber, Landw. Alt-Schallersdorf № 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Dr. Wegscheider	Adolf Stehlik
Pflanzenchemie	2	Dr. Zellner	
Kohlehydrate	2	Dr. Philippi	
Theoretische Philosophie	2	Dr. Kraft.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hehlik
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Apetlon, Deutschwestungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderg. 58 5/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Hehlik, Apetlon Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis vom Staatl. (Gym.) Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	D. Höfler Alois	Josef Hehlik
Elemente der Funktionentheorie	5	D. Escherich Gustav	
Experimentalphysik	5	D. Lecher Ernst	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

U85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea Stein
Staatsbürgerschaft:	Ostgalizien
Geburtsort und Kronland:	Przedrzemichy W., Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bergg. 18/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nisan Stein - Goldstein, Rechtsanwalt IX. Bergg. 18/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differ.- und Integralrechnung	5	Prof. Wirtinger	
Analytische Geometrie	4	" Kohn	
Übungen	1	" "	Lea Stein
Experimentalphysik	5	" Exner	
Theoretische Arithmetik d. reellen Zahlen	2.	Dr. Hanni	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

086

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mina Stein
Staatsbürgerschaft:	ukrainische
Geburtsort und Kronland:	Czortków, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstrasse 12/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Stein, Kaufmann Czortków
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof Dr Lecher	Mina Stein
Biologie	5	Prof Dr Grobler	
Chemie	5	Prof Dr Fischer	
~~Chemische Übungen~~	~~5~~	~~Prof Dr Fischer~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simson Stein
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Rawa ruska, (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bergg. 18/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nisan Goldstein-Stein, Rechtsanwalt IX. Bergg. 18/27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jagiell. Universität in Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis und Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Wirtinger	
Analytische Geometrie	4	" Kohn	
Liniengeometrie	2	" "	
Experimentalphysik	5	Prof. Exner	Simson Stein
Meldungsbuchdupl. 17/IV 1927			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur

088

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Eberhard Anton Steinbauer O. Cist.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 13. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath., lat. Ritus
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/3, Obere Donaustraße 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Steinbauer, Buchhändler Wien, II/3, Obere Donaustraße 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät der Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / . 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	8 Semester an der philosoph. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ostasiatische Kunst	2	Hofrat Prof. Dr. Josef Strzygowski	P. Eberhard Anton Steinbauer O. Cist.
Geschichte der Kunstforschung	2		
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2		
Propädeutik der Kunstgeschichte (Formenlehre)	1	Hofrat Prof. Dr. Julius Schlosser	
Kunsthistorische Übungen: Die Bronzen der Renaissance	2		
Entstehung von Kunstformen	2	Prof. Dr. Emanuel Löwy	
Literaturbesprechungen (Übungen)	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Edwin Steinbeck
Staatsbürgerschaft:	österr. (d. ö.)
Geburtsort und Kronland:	Maigen, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 1. V. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVII., Hauptstr. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz F. Steinbeck, Fachlehrer, XVII., Hauptstr. 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
historische Grammatik	5	Hofr. Dr. Seemüller	Dr Steinbeck
altsche. Lyrik bis Walther v. d. V.	1	Dr Junk	
Philosophie d. Griechen i. VVth.	2	Dr Sompert	
Kunst d. Hochrenaissance	3	Dr Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adele Steinberg
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bukarest, Rumänien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Beamter, Szolnok, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr Kornfeld~~			
Psychologie d. Berufseignungsprüfung	3	Doz. Dr Kornfeld	
~~Die Kunst d. Hochrenaissance~~	~~3~~	~~Prof. Dr Dvořák~~	
Einleitung in d. indogermanische Sprachwissenschaft	1	Prof. Dr Kretschmer	Adele Steinberg
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr Brecht	
Französische Formenlehre	4	Prof. Dr Schwarzer	
Die Rolle d. analog. Entwicklung im Sprachleben	2	Doz. Dr Richter	
Französisches Proseminar (unterer Kurs)	2	Dr Rieder	
Französisches Proseminar (oberer Kurs)	2.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Steinberg-Pawel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Tigergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen I. u. II. Semest. Reifezeugnis der Lehrerinnen-B. A. Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methodik des Turnunterricht	3	Prof. Landsiedl	Anna Steinberg-Pawel.
Prakt. meth. Übung im Turnen	4	Prof. Landsiedl	
Prakt. Übungen im Turnen	4	Dr. Streicher	
Schwedisches Turnen	2	Frl. Elsa Boltzmann	
Deutsches Turnen	1 1/2	Turnlehrer Jurisch	
Schulhygiene	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heindl Philipp
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Hohenruppersdorf in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Spengergasse 1. F. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Heindl, Förster, Enzersdorf im Thale N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien I.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura u. 1 Semester an der Wiener Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie des Menschen	3	o. ö. Prof. Dr. Oberhummer Eugen	Heindl Philipp
Geographisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Oberhummer Eugen	Heindl Philipp
Psychologie	3	Privatdoz. Univ.-Prof. Dr. Swoboda, Hermann	Heindl Philipp
Systematische Anthropologie	2	o. ö. Prof. Dr. Pöch Rudolf	Heindl Philipp
Historisches Seminar	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Redlich Oswald	Heindl Philipp
Numismatisches Praktikum	1	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Kubitschek Wilh.	Heindl Philipp
Einführung in das Studium der Geschichte	2	a. o. Prof. Dr. Bauer Wilhelm	Heindl Philipp
Die historischen Grundlagen der führenden Ideen der Gegenwart	3	a. ö. Prof. Dr. Kretschmayr Heinr.	Heindl Philipp
Pädagogisches Seminar	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Höfler Alois	Heindl Philipp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Steiner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Testiertes IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ostasiatische Kunst	2	Prof. Hofr. Dr. Strzygowski	Alice Steiner
Geschichte der Kunstforschung	2	"	
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dr. Dvořák	
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Prof. Dr. Adler	
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. Brecht	
Geschichte der Philosophie. Neuzeit	5	Prof. Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten (bzw. III.) Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Johannes Steiner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr. (Wiener Gemeindebürgerschaft.)
Geburtsort und Kronland:	Hamburg im Deutschen Reich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 23. X. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Lessinggasse 20, II/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seiner ~~Vormundes~~ Mutter:	Erna Steiner, Privatbeamtin, Wien, II., Lessinggasse 20, II/15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät der Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura u. erfolgreich abgelegte Ergänzungsprüfung f. Realschulabsolventen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Seemüller	
Goethes Lyrik	3	o. ö. Prof. Dr. Walther Brecht.	
Proseminar f. deutsche Philologie: Alt- u. mittelhochd. Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Grundriß u. Geschichte der deutschen Literatur Teil I: von Erasmus bis auf Gottsched	3	a. ö. Prof. Dr. Robert F. Arnold	Erich Johannes Steiner.
Proseminar f. deutsche Philologie: Goethes Faust I.	2	a. ö. Prof. Dr. Robert F. Arnold	
Deutsche Dichtung im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts	4	Privatdozent Dr. Stefan Hock	
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	a. ö. Prof. Dr. Karl Luick	
Englischer Proseminar, I. Kurs	2	Prof. Dr. Lektor Hermann Pesta	
Schopenhauers Philosophie	4	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Alois Höfler	
Tschechische Sprache, II. Kurs	2	Lektor Dr. Jaroslav Sutnar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien

STAATSDRUCKEREI (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Friedrich Steiner
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Eger (Deutsch Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm = katol.
Wohnung des Studierenden:	XIX., Mettlerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. W. Dr. Heinrich St., Myt, Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. i. d. Stud. d. klass. Philol.	2	Prof. Hauler	
Phil. Proseminar: Phädrus	1	Prof. Hauler	Dr. Friedrich Steiner
Phil. Proseminar: Stilüb. (Wortkunst)	2	Prof. Prinz	
Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dvořák	
Kunsthist. Übungen	2	Prof. Dvořák	
Ostasiat. Kunst	2	Prof. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hannah Steiner
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX Peter Jordanstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Phil.	5	Prof. Dr. Stöhr	Hannah Steiner
Philosophie d. Griechen	2	Doz Dr. Gomperz	
Philos. Übungen	2	" " "	
Phil. d. Altertums	4	Prof. Dr. Reininger	
Einfache psychol. Versuche	1	Doz. Hammel	
Pädagogisches Seminar		Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Steiner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Obere Donaustraße 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kaufmann, II, Obere Donau-straße 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No. 60935

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters und der Neuzeit	3	Prof. Hofr. Dr. Oswald Redlich	Paul Steiner
Historisches Seminar	2	Prof. Hofr. Dr. Oswald Redlich	Paul Steiner
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs (Österr. Reichsgeschichte)	5	Prof. Dr. Alfons Dopsch	Paul Steiner
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse 1814 – 1823	3	Prof. Hofr. Dr. August Fournier	Paul Steiner
Allgemeine Geographie des Menschen	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	Paul Steiner
Allgemeine Verkehrsgeographie	2	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	Paul Steiner
Länderkunde von Europa I. Teil	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	Paul Steiner
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Eduard Brückner	Paul Steiner
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dr. Max Dvořák	Paul Steiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien
Quästur
Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Steiner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Obere Donaustraße 73.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kaufmann, Wien II., Obere Donaustraße 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No. 60935

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium der gesamten römischen Geschichte	4	Prof. Hofr. Dr. Wilhelm Kubitschek	Paul Steiner
Grundlagen der Weltwirtschaft	2	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	Paul Steiner
Spezielle Wirtschaftsgeographie	2	Prof. Dr. Eduard Brückner	Paul Steiner
Geographische Übungen	10	Prof. Dr. Eduard Brückner	Paul Steiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

099

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Steiner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II., Obere Donaustraße 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Kaufmann, II., Obere Donaustr. 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 60935

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Untergang der antiken Welt	2	Prof. Dr. Ludw. M. Hartmann	Paul Steiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Steiner
Staatsbürgerschaft:	Südstaatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Langenlebarn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 69 III./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fabriksarbeiter M. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis I.-II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wasicky	Rud. Steiner
Pharm. Chemie	4	Prof. Dr. Jos. Herzig	"
Pharmakogn. Übungen	10	Prof. Dr. Wasicky.	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Steiner
Staatsbürgerschaft:	Sudetenland
Geburtsort und Kronland:	Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr 69 III. [illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fabriksarbeiter A. Traiban, Brunnerstr 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen i. d. chem. Analyse	15	Prof. Dr. Herzig	Rudolf Steiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Steingruber
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Weigly. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Steingruber, Post-Unterbeamter i. P. Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index u. prov. Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. bot. Systematik u. Embr. Gesch.	5	Prof. Wettstein	
Botanisches Praktikum f. Fortgeschr.	6	"	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Becke	
Mineralogische Übungen f. Fortgeschr.	4	"	
Allgem. Geographie d. Menschen	3	Prof. Oberhummer	P. Steingruber
Geologie d. Mittelmeerländer	3	Dr. L. Kober	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	"	"
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Steinthal
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, em. Postkontrolor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwickelung des br. Imp.	2.	Pribram	
Übungen	1.	Pribram	
Ostasiatische Kunst	2.	Strzygowski	
Die Kunst der Renaissance	2	Dvorak	
Die Kunst des 19. Jahrhund.	2.	Easler	
Analogie im Sprachleben	2.	Richter	
Französische Lyrik	2.	Winkler	
Geschichte des eng. Dramas	2.	Wild	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

104

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Ekel
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Mai 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Grüne Torg. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Chefredakteur, IX Grüne Torg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	4	Prof. Dr. Stöhr	
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Brecht	Irene Ekel
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Reininger	
Einführung in die exper. Pädagogik	2	Prof. Dr. Höfler	
Philosophische Lauskrittexte	1	Prof. Dr. Geiger	
Einführung psycholog. Versuche	1	Dr. Kammel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

105

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Stekel
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. V 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Grüne Torg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Chefredakteur, IX Grüne Torg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie d. Griechen u. Römer	4	Reininger	Irene Stekel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Natalie Stekel
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Juli 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Grüne Torgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Chefredakteur, IX Grüne Torg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Stöhr	
Französ. Lyrik i. d. 2. Hälfte d. 19. Jh.	2	Winkler	
Französisches Proseminar	2	Rieder	
Weltanschauung	4	Dahle	
			Natalie Stekel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maxim Stempel
Staatsbürgerschaft:	Ost-Ukrainer
Geburtsort und Kronland:	Odessa, - Ost-Ukraina
Muttersprache, Alter:	russisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-reformiert
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Hohlweggasse 11/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	die Mutter Olga Stempel in Stockholm, Riddaregatan 14, Schweden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Bonn a/Rh.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Adler	
Übungen im musikhist. Institut	2	"	
Mozart	1	"	
Nachfolge Beethovens in der Instr. musik	3	Prof. Dietz	
Die Hauptrichtungen der teor. Phils. der Gegenwart	2	Dr. Kraft	
Einführung in das Studium der lat. Sprache	5	Prof. Thomas Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

A. E. NOE- UND BRÜDERGROSSE, (GES.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Stephan
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. II. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Belghoferg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stephan, Eisenbahnbeamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	zurückgelegtes II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Prof. dr. Hofrat Seemüller	Helene Stephan
Goethes Lyrik	3	Prof. dr. Brecht	
Philol. Proseminar: Lateinische Stilübungen (Unterstufe)	2	Prof. dr. Prinz	
Prof. für deutsche Philol.: Alt- und mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. dr. Jellinek	
Geschichte der antiken Satiren	5	Prof. dr. Radermacher	
Repetitorium d. gesamten römischen Geschichte	4	Prof. dr. Hofrat Kubitschek	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Prof. dr. Hofrat Schlosser	
Einführung in die Psychologie	3	Privatdozent dr. Kornfeld	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Nach-Inskription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Stephan
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. II. 1898.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Belgrafenstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stephan, Inspektor d. deutsch-öst. Staatsbahnen. wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	zurückgelegtes II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie u. Systematik d. Turnens	2	Prof. Landsiedl	Helene Stephan
Geschichte und Literatur d. Turnens	2	Dr. Mahl	
Grundzüge d. Anatomie u. Physiologie	3	Dr. Stracker	
Praktische Übungen: deutsches Turnen	4	D. Streicher	
" " : schwedisches Turnen	2	Elsa Boltzmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 190[illegible]
Z. 14[illegible]76

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Štěpánek Johann
Staatsbürgerschaft:	čechoslowakisch
Geburtsort und Kronland:	Grügau; Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Liniengasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Postunterbeamter, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät ~~das Meldungsbuch~~
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der slavischen Sprachen	3.	Prof. Dr Vondrák	Štěpánek Johann
~~Physikalisches Praktikum für Lehramtskandidaten~~	~~6~~	~~Dr E Schrödinger~~	
Übungen in Ausführung chemischer Schulversuche	2	Prof. Dr Franke	
Geschichte der Philosophie	5	Prof Dr Stöhr	Johann Štěpánek
Radioaktivität	3	Prof Dr Meyer	Joh. Štěpánek
Grundzüge neuerer elektromagn. Theorien	1	Prof. Dr Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Štěpánek Johann
Staatsbürgerschaft:	čechoslovakisch
Geburtsort und Kronland:	Grügau; Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch; katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Liniengasse 38 – II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Postunterbeamter, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten	10	Prof. Dr Hatschek	Joh. Štěpánek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Stepanek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Schlösselgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, vereh., VIII. Schlösselg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein v. 16/1 19

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	Prof. Herm. Grädener	Ottokar Stepanek
Kontrapunkt	2	" " "	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonine Stepler
Staatsbürgerschaft:	ostgalizien - zuständig
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	~~II Praterstr. 33/10 Neu~~ VII Neustiftgasse 33/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann Lemberg Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	polnische Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4.	Prof. Hofr. Dr. Alois Höfler	Antonine Stepler
Die Philosophie der Griechen im 5 Jahrh. v. Chr.	2.	Privatdoz. Dr. Gomperz Heinrich	
Russische Geschichte des 18 Jahrh.	3.	Prof. Dr. Übersberger Hans	
Geschichte Europas 1815-1848	2.	Prof. Dr. Bibl Wiktor	
Goethes Lyrik	3.	Prof. Dr. Walther Brecht	
Deutsche Dichtung im ersten Viertel des XIX Jahrh.	4.	Privatdoz. Dr. Hock Stefan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Herbenz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Mösel. Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2./IV. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisonsg. 20, I Stge II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der antiken Poesie	5	Prof. Dr Rothenmaichen	
Philolog. Seminar	2	Voltz	
Ausgewählte Reden des Lysias	2	Dr. Mras	
Geschichte d. neueren deutsch. Literatur	3	Prof. Dr Arnold	
Übungen	2	Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (67.)

Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Sterbenz
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Stöxl, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, g. 2./IV. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisonsg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Grammatik	3	Prof. Dr. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Stern
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Freilagergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Redakteur, II. Freilager. No. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hr Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Analytische~~ Anorgan. Chemie	5	Prof. Dr. Ehrenk	
Experimentalphysik I.	5	Prof. Dr. Lecher	
Einzüge d. botanischen Systematik u. d. Entwicklungslehre	5	Prof. Dr. Wettstein	Alfred Stern.
Analyt. Chemie (Qualit. Analyse) I.	3	Prof. Dr. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur — Wien —

117

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stern Alfred
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Freilagerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Stern, Redakteur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Vr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Hörer d. Philos.	15	Prof. Dr. Hepscheider	Alfred Stern
Chem. Phys. Mineralogie	3	Dr. Dr. Leitmeier	
System. Botanik f. Pharmazeut.	5	Prof. Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bianka Stern
Staatsbürgerschaft:	D. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triesch, bei Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	geb. 20. Mai 1889 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 21a/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zur Geschichte der poetischen Motive der romanischen Litteraturen	1	Dr. Elise Richter	Bianka Stern
Grammatik der englischen Sprache	3	Prof. Dr. Luick	
Die mittelengl. Verszählung	2	Prof. Dr. Bruner	
Geschichte des engl. Romans seit seinen Ursprüngen	2	Prof. Dr. Wild	
Einführung in das altenglische	2	Prof. Dr. Wild	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Stern
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Serviteng. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorgan. Chemie	5	Prof. Schlenk	Stern
Experimentalphysik I.	5	Prof. Lecher	
Grundzüge d. chem. Systems u. d. Entwicklungslehre	5	Prof. Wettstein	
Analyt. Chemie I. Qual. Analyse	3	Prof. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

120

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Stern
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Serviteng. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Hörer der Philosophie	15	Prof. Dr. Wegscheider	Egon Stern
Chem. physik. Mineralogie	3	Dozent. Dr. Leitmeier	
System. Botanik f. Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. ... O. Bo...

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Stern
Staatsbürgerschaft:	Deutsch (Braunschweig)
Geburtsort und Kronland:	Wien, V. Be.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hasenauerstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	B. Gotthold Stern, Ingenieur Wien, XVIII. Hasenauerstr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 53942

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Benzolderivate	2	Prof. J. Herzig	
Chem. Technologie: Organ. Farbstoffe	3	Prof. J. Pollak	Elisabeth Stern
Technologie u. Analyse der Fette	2	Prof. G. Kailan	
Das Erdöl	1	Doz. L. Lerner	
Thermochemie	1	Doz. G. Klemenc	
Synthesen organ. Verbindungen	1	Doz. L. Spätl	
Kolloidchemie	1	Doz. L. Spätl	
Kohlehydrate, Fett, Eiweiß	2	Doz. L. Philippi	
Physiologische Chemie	2	Prof. O. Fürth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Nachinskription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Stern
Staatsbürgerschaft:	deutsch (Braunschweig)
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hasenauerstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gottlob Stern, Ingenieur Wien XVIII. Hasenauerstr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 53942

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Wolf Stöhr	Elisabeth Stern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

123

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stern
Staatsbürgerschaft:	deutsch-Öst.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	~~Linz~~ Wien V. Favoritenplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Kaufmann, Linz Reindlstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Benzolderivate	2	Prof. Herzig	
Chem.-Technologie: Org. Farbstoffe	3	Prof. Pollak	Otto Stern
Die synth. Methoden der org. Chemie	1	Prof. Kohn	
Kolloidchemie	1	Dr. Späth	
Besprechung d. wicht. synth. org. Verb. d. letzt. Jahre	1	Dr. Späth	
Kohlehydrate, Fett u. Eiweiß	2	Dr. Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stern
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Öst.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	V. Favoritenplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Ufer, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis d. Staatsgymnasiums in Linz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. Chem. Univ. Lab.	ganz- tägig	Prof. Dr Wegscheider	Otto Stern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

125

STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stern
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Sinz Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wollzeilehofgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Stern Sinz —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. chem. Univ. LaCour	ganztägig	Prof. Dr. Wegscheider	Otto Stern
f. Fortgesch			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Reinhold Sternbach
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI., Burggasse 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex., Dentist, Wien VI., Burggasse 77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Wien VI. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie. Neuzeit	5	Prof. Stöhr	Hans Sternbach
Historische Grammatik	5	Prof. Seemüller	
Goethes Lyrik	3	Prof. Brelt	
Anleitung zum Studium der neueren deutschen Philologie	2	Prof. Bracht	
Interpretation mhd. Lyriker	2	Prof. Jellinek	
Grundriß der Gesch. der neueren deutschen Literatur I.	3	Prof. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes Faust II.	2	Prof. Arnold	
Einführung in die engl. Philologie	2	Prof. Luick	
Geschichte des engl. Dramas seit seinen Ursprüngen	2	Prof. Wild	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Reinhold Sternbach
Staatsbürgerschaft:	deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre 6. Febr. 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.-B.
Wohnung des Studierenden:	VII., Burggasse 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alex, Beamter, VII. Burggasse 77.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn., Wien VI.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammat. d. engl. Sprache	3	Prof. Luick	Hans Sternbach
Einführung in das Altengl.	2	Prof Wild	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sabin Sternberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Galatz Rumänien
Muttersprache, Alter:	österr. 26 Aug. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Nussdorferstr. 51/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Sternberg Kaufmann Galatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I Teil	5	Prof. Schenk	
Experimentalphysik	5	Prof. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 03.

Universitäts-Quästur — Wien —

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Stronhal
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Leebgasse 45 II/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der neuen~~ Philosophie	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Stronhal
Die chemischen Vorgänge im lebenden Organismus	2	Prof. Dr. J. Grafe	
Insekten als Krankheitserreger	2	Prof. Dr. H. Karny	
Hyg. Pädagogik mit bes. Rücksicht auf körp. Erz.	2	R. R. Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Stetter
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a c
Wohnung des Studierenden:	IX., Zimmermannspl. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl St., Buchhändler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. letztes Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Wirtinger~~			
Differential- u. Int. rechng	5	Wirtinger	
Wärmelehre	5	Jäger	
Elektromagn. Theorien	1	Ehrenhaft	Georg Stetter
Elektr. Entladung	1	Przibram	
Funkentelegraphie	2	Thirring	
Engl. Sprache I	2	Mac Callum	
Italien. Prosem. II	2	Parentin	
" " III	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melanie Klasang
Staatsbürgerschaft:	Deutschoesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wöppelingerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ostasiatische Kunst	2	Hofrat Prof. Dr. Josef Strzygowski	Melanie Klasang
Geschichte der Kunstforschung	2	" "	
Kunsthistorisches Seminar	2	" "	
Arbeiten und Übungen für Vorgeschrittene	5	" "	
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	" "	
Entstehung von Kunstformen	2	Prof. Dr. Emanuel Löwy	
Ethnographie von Asien	1	Prof. Dr. Rudolf Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Sieglerker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Reichraming, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, gb. 9. 3. ~~1891~~ 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Kaiserstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: III. Sem. der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägyptisch, Grammatische Übungen	2	Pr. D. Junker	Hermann Sieglerker
Hieratische Papyri des Neuen Reiches	2	Pr. D. Junker	
Koptisch, südlicher sahair. Text	1	Pr. D. Junker	
Einleitung in die Semitistik	2	Pr. Dr. Geyer	
Altarabische Gedichte	1	Pr. Dr. Geyer	
Assyrisch f. Anfänger	1	Dr. Hüsing	
Äthiopische Dichter	1	D. Grohmann	
Ägyptisch f. Anfänger	2	D. Czermak	
Vulgär-arabisch ägypt. Dialektes	2	D. Czermak	
Die Hauptrichtungen der theoretischen Philosophie der Gegenwart	2	Dr. V. Kraft.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

133

K. K. STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Stieglecker
Staatsbürgerschaft:	~~Ungarisch~~ österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Reichraming Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 9. 3. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Richtergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Sem. d. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Samâl	1	Dr. Czermak	Hermann Stieglecker
Syrisch-Aramäisch	2	Dr. Schlögl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Stiegler.
Staatsbürgerschaft:	deutsch. Öster-
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karlsgasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf R. Mitglied d. Abgeordnetenhauses Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4.	Hofrat v. Hiller	Stiegler
Phil. päd. Übungen	1.	4	
Physikal. Praktikum	6	Hofrat Dr Exner	
Chem. Technologie	3	Prof v Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Stiegler.
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karolineng. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Mitglied d. Hofopernorchesters, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kolloidchem. phys. Chem. in Biol. u. Med.		Prof. Dr W. Pauli	Stiegler
Phys. chem. Biologie	1		
Methoden der phys. Chemie u. Kolloidchem.	1		
Phys. Praktikum für Chemiker	6.	Prof. D. Kohlrausch	
Arbeiten im I. Univ. Lab. für Vorgem.		Prof. Dr Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

U... Q... — Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Stigler
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindengasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VI. Sem. der philos. Facultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Dr. A. Rösler	
Geschichte der Philos. Neuzeit	5	Prof. Dr. A. Stöhr	
Die Philosophie des Altertums	4	Prof. Dr. R. Reininger	
Mozart	1	Prof. Dr. G. Adler	
Erklären & Besinnen von Kunstwerken	2		
Historische Grammatik	5	Prof. Dr. Seemüller	
Goethes Lyrik	3		
Anleitung zum Studium d. n. deutsch. Lit.	2	Prof. Dr. H. Brecht	
Seminar f. deutsche Philol.: Hölderlin	2		
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Prof. Dr. Zellinek	

Karl Stigler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waltraud Hein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Untere Donaustr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Arzt, Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I.	5	Prof. Dr. Lehner	Waltraud Hein
Physik	5	Prof. Dr. Egner	
Systemat. Botanik	5	Prof. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bea Stipanits
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Bad Königswart i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 30. Nov. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Gatterburggasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Sekretär des Fürsten Metternich Bad Königswart i. Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten	10	Hofr Hatschek	
Wirbeltiere	5	Hofr Hatschek	
Zellen- u. Befruchtungslehre	1	Prof. Dr. Joseph	Bea Stipanits

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Skipek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Horn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fabrikenbesitzer VII. Florianigasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. Schottenbastei

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Verkehrsgeographie	2	Oberhummer	Hermann Skipek
Grundlagen der Weltwirtschaft	2		
Geographisches Seminar	2		
Physische Weltwirtschaftsgeographie	2	Brückner	
Geographisches Seminar	2		
~~Mineralogische Praktikabilien~~	~~4~~	~~Tschermak~~ ~~Leitmeier~~	
Physikalische Übungsaufgaben	2	Pöch	
Übungen aus Astron.	1		
Die geographische Lage und Bodenbeschaffenheit Österreichs	2	Kyrle	
Proseminar für Landeskunde Österreichs	2	Zellitsch	
Proseminar für Landeskunde Österreichs	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Stipek
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Zeitungsrevisor VIII. Stolzenthalergasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechungen der anthropolog. und ethnographischen Literatur	2	Pöch	Hermann Stipek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rössel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (16.V.1901)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Schönbrunnerstraße 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Rechtsanwalt, Schönbrunnerstr. 68
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium V.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie, I. Teil	5	Prof. Dr. Schlenk	
~~Chemische Übungen f. Anf.~~	~~40~~	" "	"
Analytische Chemie I.	3	Prof. Dr. Franke	Rössel
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger	Rössel
Übungen zu d. Vorl.	1	" "	
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof. Dr. Lecher	Rössel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Stössel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Rechtsanwalt, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. V.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	12	Prof. Dr. Fischer	Stössel
Allgem. Ethik	3	Doz. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egbert Stockert
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A.C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Professor der Technik in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Zoologie, Wirbeltiere	5	Prof. Dr. B. Hatschek	Egb. Stockert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Stockmayer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Frankenfels, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stammersdorf, Berggasse 243.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Siegfried Stockmayer, Arzt, Stammersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	U. Meldungsbuch 52312

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5.	Hofr. Rf. Seemüller	Walter Stockmayer
Goethes Lyrik	3	Rf. V. Brecht	
Seminar (neuere Abt) Hölderlin	2	" " "	
Deutsche Lyrik bis Walter v.d. Vogelweide	1	Rf. Dr. Junk	
Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jahrh.	2	Hofr. Rf. Redlich	
Interpretation mhd. Lyriker	2	Rf. M. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

145

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Strehmayer
Staatsbürgerschaft:	ö. öst.
Geburtsort und Kronland:	Frankenfels N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stammersdorf, Bergg. 243
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. S. Strehmayer Arzt, Stammersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	St. Meldungsbuch 52312

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung Anleitung zum Stud. d. neueren d. Philologie	2	o. ö. Prof. H. Brecht	W. Strehmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Stoffel
Staatsbürgerschaft:	deutsch-öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 10, Uhlandgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Stoffel, Lokomotivführer, Wien, 10, Uhlandgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbefähigungszeugnis f. Bürgerschul. II. Fachgruppe. (Abzweigung.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. Svoboda	
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger Wilf.	Adolf Stoffel
Wärmelehre	5	Prof. Hofr. Dr. Jäger Gustav	
Besprechung neuerer physikalischer Arbeiten.	1	Jäger Gustav, Herget Anton, Ehrenhaft Felix	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur — Wien —

147

Kostet 1 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (81.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Stohr
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Böhmen
Geburtsort und Kronland:	Saaz Deutsch Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfeldstr. 50 18 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*W A Stohr Kaufmann Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	unerledigt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prager deutsche Carl Ferdin. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Wr. Univ. Magister Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Mineralstoffstherap.	1	Dr Schütz	H Stohr
Pharmakologie f. Pharmaz.	2	Dr Pick	
Neuere Arzneimittel unter Ber.	1	Dr Mosler	
Die gegenseitige Unterstützung als Geg. Kunst	1	Dr Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Stoitzner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Amstetten, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geb. am 16. VIII. 1898.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Mozartstraße 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rupert Stoitzner, Professor Krems a. d. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Krems.
Genießt ein — / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie. Mittelalt.	5	Prof. Dr. A. Stöhr.	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben des Unterrichts a. d. Realschulen	4	Reg.-Rat Dr. W. Jerusalem	
Die Philosophie der Gegenwart.	4	Prof. Dr. R. Reininger.	Martin Stoitzner
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. W. Wirtinger	
Kurs für Darstellende Geometrie	3	Dr. techn. L. Eckhart.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Stojkewycz
Staatsbürgerschaft:	ukr.
Geburtsort und Kronland:	Zborów, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukr. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudg. 61/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michal Stojkewycz, Kaufmann Zborów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an medizin. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von , K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie, Wirbeltiere	5	Dr. Habchek	Maria Stojkewycz
Zoolog. Praktikum	3.	Pintner-Verno	
Grundz. d. bot. Syst. u. Entwickelung	5.	Dr. Wettstein	
Allgem. Mineralogie	5.	Dr. Becke	
Qualit. Analyse	3.	Dr. Franke	
Mineralog. Übungen	4.	Dr. Becke	
Psychologie	4.	Dr. Jerusalem	
Philos. pädag. Übungen	1.	Dr. Höfler	
Schulhygiene	2.	Dr. Grafenberger	
		8. Okt 1919 Wiener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

UNIVERSITÄTS-
QUÄSTUR
WIEN

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V (14.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Stölfa
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klein-Lasnik, Mähren.
Muttersprache, Alter:	čechisch, *2. Juli 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pichlerg. 1. /19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Stölfa " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Formenlehre	4	Prof. Dr. K. Jaimayer	Marie
Prinzipien d. Sprachpädagogik	1	"	
Rom. Seminar. Altprovenzal.	2	"	
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. W. Brecht	
Geschichte d. Philosoph.	5	Prof. Dr. Ad. Stöhr	
Seminar f. slav. Sprachen	2	Prof. Dr. V. Jagić	
L. B. v. 22. IV 19			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

151

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leon Stolz
Staatsbürgerschaft:	jehmisch
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Negerlegasse 10/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Efraim Stolz, Fabrikant Stanislau Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	

Stempel der aufgebenden Behörde.

Universitäts-Quästur — Wien —

Korrespondenz-Karte.

An Herrn stud. phil. Dr. Leon Stolz, in Wien II., Negerleg. 10

Begründung der Portofreiheit.

Portofr. Dienstsache!

...) im Betrage von ... K h

19 ... Z.

...hören beabsichtigt.

		des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische "	1	Prof. Dr. Reich Ernst	
Vertauschung	2	Prof. Dr. Walde Rudolf	Leon Stolz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leon Stolz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Negerlegasse 6/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Efraim Stolz, Fabrikant, Protzuik Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
ung der Lehranstalt, an welcher der Studierende te Semester zugebracht:	
n von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
ung der Grundlage, auf welcher der Studierende die atrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Dr. Adler Alois	
Praktische "	4	Prof. Dr. Riehl Ernst	
Vertauschung	2	Prof. Dr. Wahle Richard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Wahle: 4° Nachz

Wien, am 3./III. 2[illegible]

P.T.werden höflichst ersucht, be[illegible] Richtigstellung Ihrer Inskription so[illegible] als möglich mit dem Meldungsbuche bei[illegible] Universitätsquästur, Wien, I., Franzens[illegible] ring 3, während der Kassastunden 9 bis[illegible] an Wochentagen zu erscheinen.

Der Quästo[illegible]

gilt

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fredrich Stroinky
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Margarethengürtel 114/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Vorstehungsbeamter V. Marg. Gürtel 114/2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Dr. Heinrich Laube Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der Mag. Abteilung XIII. unter dem 20. Juni 1919 Z. 3 823/18

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	3	Brecht	
Histor. Grammatik	5	Seemüller	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Historiographie d. 18 u. 19. Jhds.	2	Redlich	
Länderkunde I	5	Brückner	
Philosophie des Altertums	4	Reininger	
Deutsches Seminar ältere Abteilung	(2)	Seemüller	
" " neuere "	(2)	Brecht	
Historisches Seminar	(2)	Redlich	
Einführung in die Germanistik	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Stoppel
Staatsbürgerschaft:	čechoslov.
Geburtsort und Kronland:	Böhm Lieban, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Porzellangasse 30/III. Wien IX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Stoppel, Ausgedinger Böhm Lieban
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa I. Teil Geograph. Übungen und geogr. Seminar	5 st 10 st 0	oo Prof Dr Eduard Brückner	Edmund Stoppel
Geschichte Europas zu der Zeit der Kongresse 1814–21 Grundzüge neuester Geschichte 1871 2 Teil historisches Seminar	3 st 2 st 0 st	Hofr Dr Prof Aug Fournier	
Repetitorium der gesamten römischen Geschichte	4 st	Hofr Dr Wilh Kubitschek	
Allgemeine Geschichte des Menschen Allgemeine Verkehrsgeographie Geographisches Seminar	3 st 2 st 0	oo Prof Dr Enger Oberhummer	
Geschichtswissenschaft in 18 u 19 Jahrhundert	2 st	Hofr Dr Oswald Redlich	
Geschichte der Philosophie (Neuzeit)	5 st	oo Prof Dr Ed Höhr	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs	5 st	oo Prof Dr Alfons Dopsch	
~~Entwicklung~~ des brit. Weltreiches Einführung in das Studium d. Gesch	2 st 2 st	oo Prof Dr Pribram ao Prof Wilh Bauer	
~~d. hist. Grundlagen d. führenden Ideen d. Gegenwart~~ Einführung ind. Betrachtung und Geschichte der Kunst	3 st 2 st	oo Prof Kretschmayer Dr Eisler Max	
Propädeutik der Kunstgeschichte deutsche Literatur im ersten Viertel d. 19 Jh.	1 4	Hofr Dr Schlosser Jul Dr Stefan Hock	
~~Ziele u. Wege des Deutschunterrichts~~ an Mittelschulen	1	ao Prof Castle Ed.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10 November 1919, Z. 200

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Storfer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rendaletz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX - Spittelauerpl 5/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~ der Mutter:	IX - Spittelauerpl 5/8 Sali Storfer, Witwe, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Anna
System. Botanik	5	Prof. Dr. Schiffner	Storfer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

155

Frequentant
...ne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hans Straberger
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Frankenmarkt. Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Notar, Wels, gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Kulturgeschichte des MA. u. der N. Z.	3	Hofr. Prof Dr Oswald Redlich	Dr Hans Straberger
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof Dr Max Dvorak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSBRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Straberger
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Werfen, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langeg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Notar, Wels gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Hofr. Prof. Dr. Höfler	Walter Straberger
Einführung i. d. experim. Pädagogik	2	Hofr. Dr. Höfler u. Pr. d. Dr. Kammel	
Allgem. Geologie I. Teil	5	Prof. Dr. Franz Suess	
Allgem. Paläontologie	3	Prof. Dr. Carl Diener	
Systemat. Anthropologie	2	Prof. Dr. R. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Straisel
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Borislawitz in Preuß. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Unter-Waltersdorf bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mitglied der Salesianer-Kongr. Unter/Waltersdorf bei Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jagellonische Univ. in Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Nr. 14470 Album der Krakauer Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Quellen zur Geschichte der Kultur~~			
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Dr. Bauer	Albert Straisel
Grundzüge neuester Geschichte seit 1871	2	Hofr. Dr. Fournier	
~~H~~ deutsche Dichtung im 1. Viertel des 19. Jahrh.	4	Dr. Hock	
Lektüre u. Interpretation von Quintilian I. Buch	2	Dr. Kappelmacher	
Spätrömische Literatur	1	Dr. Kappelmacher	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Strangl
Staatsbürgerschaft:	Ö. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre, 2. III. 97
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XII. Kirchstettenv. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Strangl, —"—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. Einführung in die Psychologie	3	P. S. Kornfeld	Karl Strangl
Einfache psych. Versuche zum Begriffs problem & ihre Deutung	1	P. W. Kinmel	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben des Unterrichts.	4	P. W. Jerusalem	
Einführung in die experimentelle Psychologie	2	P. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marien Strark
Staatsbürgerschaft:	Polnische
Geburtsort und Kronland:	Moszyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Daringerg 3/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Rosenmann, Lehrer, Stryj Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Altertums	4	Robert Reininger	
Philosoph. Übungen	2	Heinrich Gomperz	
Schopenhauers Philosophie	4	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (87.)

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomea Strassmann
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Bolechow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 5 3/37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann Bolechow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Salomea Strassmann
Analytische Chemie	3	Prof. Dr. Franke	Salomea Strassmann
Chemische Technologie	3	Prof. Dr. Pollak	Salomea Strassmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 111 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomea Brassman
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Bobehan Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 50/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Bobehan Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Dr Höfler	Brassman Salomea
die Philosophie des Altertums	4	Prof. Dr Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Strass - Kastenbaum
Staatsbürgerschaft:	ö. österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Stefaniestr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstgeschichte	2	Strzygowski	Gertrud Strass-Kastenbaum
Kunstgeschichte	2	"	
Kunstgeschichte	1	Schlosser	
kunsth. Übungen	2	"	
röm. Geschichte	4	Kubitschek	
Philosophie	1	Reininger	
indische Kunst	2	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Carl Strauß
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weinpolz, Ried.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Strohleckgasse 11. I./11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Severin †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Co freie Gesellschaft für Theatergeschichtl. Forschungen	1	Castle	Carl Strauß
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	J. Adler	
~~Hauptrichtungen der Philosophie~~	~~2~~	~~V. Kraft~~	
Geschichte der Weltanschauung	2	Schmied-Kowarzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Strauss
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Felix-Mottlstraße 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Advokat, Prof. a.d. Exportak. Felix-Mottlstr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium XIX. Bezirk
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. (anorganische Chemie)	5	Schleuk	Strauss Hermann
analyt. Chemie I. (qualitative Anal.)	3	Jaeke	Strauss Hermann
Experimentalphysik	5	Lecher	
Differential u. Integralrechnung	5	Hertinger	
Philosophie d. Altertums	4	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

1. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Strauss
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. am 13. II. 1901
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Felix-Mottlstr 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Schriftf. u. Prok. d. Exportak.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XIX. Felix-Mottlstraße 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Döblinger Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisch-physikalische Mineralogie	3	Leitmeier	Strauss Hermann
Demonstrationsergänzung zur Experimentalphys.	1	Lecher	Strauss Hermann
Übungen zur Differential u. Integralberechnung	1	Wirtinger	Strauss Hermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

166

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Steicher
Staatsbürgerschaft:	Badener
Geburtsort und Kronland:	Meersburg in Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Seemüller	Steicher
Seminar f. deutsche Philologie			
ältere Abteilung: Übungen	2	Seemüller	
Goethes Lyrik	3	Brecht	
Poetik u. Metrik	2	Arnold	
Interpretation mhd. Lyriker	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

Kosten 4 Heller.

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Strém
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Brest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	I. Tiefer-Graben 00
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wwe. dr. Theodor Strém, Privatier, Brest,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Brester Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1 Semester auf der Brester Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Josef Seemüller	
Seminar für deutsche Philologie	2	W. Brecht	
Grundriss der Geschichte der neueren deutschen Litteratur	3	Rob. Arnold	
Französische Formenlehre	4.	Karl Etmayer	
Geschichte der französischen Litteratur (Renaissance)	3	Hofr. Wolfg. Wurzbach	
Die französische Lyrik in der 2. Hälfte d. 19. Jahrhunderts	2	Emil Winkler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Archiv

STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Streit
Staatsbürgerschaft:	von Polen
Geburtsort und Kronland:	Dolina [: Polen :]
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ennsgasse. 5/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Kaufmann, Dolina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	
Experimentalphysik	5	Ernst Lecher	
Anorganische Chemie	5	Wilhelm Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Staatsbuchdruckerei (St.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Stricker
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Florianigasse 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorlesungen aus Pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	Gustav Stricker
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wettstein	Gustav Stricker
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	Gustav Stricker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

170

K. K. H. U. ST. DR. (97)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albertine Strobl
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 13/4 Baumgartenstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Strobl, Betriebsbeamter Wien 13/4 Baumgartenstr. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzeal Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof Dr Schlenk	Albertine Strobl
Physik	5	Prof Dr Becher	
Botanik	5	Prof Dr Schiffner	
Pharmazeut. Chemie	4	Prof Dr Herzig	
[redacted]	4	[redacted]	
Latein	5	Prof Dr [redacted] Hevas	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Strobl
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 J. geb. 27. XI. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Eisenerg. 11 Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. S. 1913/14 Theol. Fak. Innsbruck

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura 1912 Wien XVI.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jhdt.	2	Redlich O.	
Palästhnologie Europas	3	Menghin O.	
Numismatisches Praktikum	1	Kubitschek W.	
~~Prähist. Grundlagen der prähist. Archäologie~~	1	Bayer J.	
Wirtschaftsgeographie Spezielle	2	Grunzel E.	
Anleitungen	2	Dr. Menghin	
Grundlagen d. Gesch. s. 1871	2	Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

172

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Strobl Johann
Staatsbürgerschaft:	deutsch - österr.
Geburtsort und Kronland:	Grafenwörth, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Markg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Strobl Johann, Bürgerschullehrer, Klosterneuburg, Markg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vollendetes 8. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theater und Drama bei Griechen und Römern	3	Hofrat Dr. Reich	Strobl Johann
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. Brecht	
Repetitorium der gesamten römischen Berichte	4	Hofrat Dr. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Stroh
Staatsbürgerschaft:	reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1, Hintzerstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Stroh, Fabrikant dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische & angewandte Pflanzenphysiologie	5	Molisch	R. Stroh
Botanisches Konversatorium	1	Wettstein	R. Stroh
Morphologie d. Pflanzen	3	Hayek	R. Stroh
Radioaktivität	3	Meyer	R. Stroh
Chemische Technologie	3	Pollak	R. Stroh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rosz
Staatsbürgerschaft:	Württemberg.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Rutsch. geb. 2. Aug. 1898. Alter: einundzwanzig.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Sintzerstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium im III. Bez. in Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differenzial u. Integralrechnung.	5.	Dr. Wirtinger	Wilhelm Rosz
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Dr. Wirtinger	Wilhelm Rosz
Radioaktivität	3	Dr. Mayer	Wilhelm Rosz
anorganische Chemie	5	Dr. Pflanz	Wilhelm Rosz
chemische Übungen für Anfänger	20	Dr. Pflanz	Wilhelm Rosz
Kolloidchemie	1	Dr. Pyötz	Wilhelm Rosz
die chemischen Vorgänge im lebenden Organismus	2	Dr. Gruber	Wilhelm Rosz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rosé
Staatsbürgerschaft:	Württemberg.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 2. Nov. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Fasangasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Rosé. Wien III. Fasangasse 4. Fabrikant.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium III. Lzg. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen für Mediziner.	20.	Dr. Fischer	Wilhelm Rosé

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

176

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Strouhal
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Leebgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ./. verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mnn Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	Joh. Strouhal
d. chemischen Vorgänge im leb. Organismus	2	Prof. Dr. Grafe	
Insekten als Krankheitsübertrager	2	Pr. d. Dr. Karny	
Hygienische Pädagogik mit bes. Rücks. auf körp. Erz.	2	R. R. Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Froschmeier
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sitzendorf N.Ö. 8/VIII 1892 – 27 Jahre
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Wattmanngasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Froschmeier, Kaufmann Drösendorf b/ Raya N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des I. Semesters zur Fortsetzung des Studiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Hörer der Philosophie	40	Prof. Dr. Ludwig Vegesacker	
Chemie I. Teil d. i. Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Wilhelm Schlenk	
Analytische Chemie I. Teil, Qualitative Analyse	3	Prof. Dr. Adolf Franke	Rudolf Froschmeier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

178

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Strum
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Horodenka (Ostgalizien).
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Goldschlagstr. 64/34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kamil, Kaufmann, Horodenka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von /. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie mit Berücksichtigung der soz. Probleme	4	Prof. Dr. Reich Emil	Bernhard Strum
Die Hauptrichtungen in der theoretischen Philosophie der Gegenwart	2	Dr. Kraft Viktor	
Theoretische Arithmetik der reellen Zahlen	2	Dr. Hanni Lucius	
Die Geometrie auf algebraischen Kurven.	2	Dr. Rath Paul	
Analytische Mechanik	2	Dr. Kohl Emil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur

Kostet 4 Heller.

1. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Stern
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Horodenka, Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Goldschlagstr 64/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kamil, Kaufmann, Horodenka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	Bernhard Stern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Strum
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Horodenka, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Goldschlagstr. 64/34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ronnil, Rentner, Horodenka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von /. unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	Samuel Strum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

181

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tarnóal Strum
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Horodenka (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIV Goldschlagstr. 64/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hamil, Rabbiner Horodenka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium. (nur im mil. Vorbereitung)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie mit bes. Berücksichtigung der soz. Probleme	4	Prof. Dr. Reich Emil	Samuel Strum
Die Hauptrichtungen in der theoretischen Philosophie der Gegenwart	2	Dr. Kraft Viktor	
Theoretische Arithmetik der reellen Zahlen	2	Dr. Hahn Lucian	
Die Geometrie auf algebraischen Kurven	2	Dr. Roth Paul	
Analytische Mechanik	2	Dr. Kohl Emil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Studeny
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Goldschlagst. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Tischlermeister, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien

Genießt ein Aug. Biela-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K – h
verliehen von akad. Senat mit Beschl. unter dem v. 21. II. 1919 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie.	4	Höfler	Studeny Josef
Theater u. Drama b. Griechen u. Römern.	3	Reisch	
Archäol. Seminar: griech. Vasenbilder.	2	"	
Philol. Sem.: Caesars comm. de bello civili.	2	Hauler	
Philol. Prosem.: Phaedrus Fabeln.	1	"	
Einl. in die indog. Sprachwissenschaft	1	Kretschmer	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	"	
Geschichte der antiken Satire	5	Radermacher	
Philol. Sem.: Thukydides	2	"	
Philol. Sem.: Kyklops	2	Schenkl	
Philol. Prosem.: Aristoph. Ritter	1	"	
Lat. Stilübungen (Ob. St.)	2	Mras	
Schulhygiene	2	Grassberger	
Neugriechisch I. Kurs	2	Zomarides	
Historische Gramm. d. slav. Sprachen	3	Vondrák	
Tschechische Sprache I. Kurs	2	Sutnar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Stumfohl
Staatsbürgerschaft:	d. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 45 J. (geb. 2/4. 74)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, N. Ö., Hauptstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	O. ö. Prof. Hofr. Dr. Alois Höfler	Wolfgang Stumfohl
Grundlagen der Weltwirtschaft (: allg. Wirtschaftsgeografie :)	2	O. ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Spezielle Wirtschaftsgeografie	2	O. ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Grundzüge der neuesten Gesch. seit 1871 (: 2. Teil)	2	O. ö. Prof. Dr. August Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Thur
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Raggendorf N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hosheran, Bradschedelstraße 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Thur Privater Raggendorf N.Oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Dr. Semmüller	Dr. Josef Thur
Goethes Lyrik	3	Dr. Brecht	
Poetik u. Metrik	2	Dr. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Zellbusch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur

185

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Krzyzowski
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln., 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Josefstädterstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von /	im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Russ. Geschichte des 18. Jh.	3	Dr. Uebersberger Hans	Krzyzowski Edmund
Grundzüge neuester Gesch. seit 1871	2	Dr. Fournier August	
Übungen in neuerer Gesch.	1	Dr. Brabrand Alfred	
Histor. Grammatik der slav. Sprachen	3	Dr. Vondrak Wenzel	
Kopernikanische Philosophie	4	Dr. Höfler Alois	
Geschichte Europas (1815–48) IV.	2	Dr. Bibl Viktor	Krzyzowski Edmund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (Str.)

— Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Strzygowski
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Franzensring 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Strz., Univ.-Prof., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ref. realgymnasiale Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	3	Prof. Brecht	
Neuere deutsche Literatur	3	Prof. Arnold	
Proseminar für deutsche Lit.: Goethes Faust	2	Prof. Arnold	Elfriede Strzygowski
Ostasiat. Kunst	2	Prof. Strzygowski	
Gesch. d. franz. Lit. um d. Zeit d. Renaiss.	3	Dr. Würzbach	
Psychologie mit Rücksicht auf d. Aufgaben des Unterr. u. d. Rechtslehre	4	Dr. Jerusalem	
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Strzygowski
Staatsbürgerschaft:	Wien, deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark 7./VI. 1898
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Franzensring 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Prof. Dr. Josef Strzygowski Univ. Prof. I. Franzensring 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität ausserord. H.

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Staatsrealgym. Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. experimentelle Pädagogik	2	Prof. Alois Höfler u. Dozt. Dr. W. Kammel	Elfriede Strzygowski
Französische Formenlehre	4	Prof. Dr. Karl Ettmayer	
Historische Grammatik	5	Hofrat Prof. Josef Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Chaje Pabak
Staatsbürgerschaft:	Rumänien (Bukowina)
Geburtsort und Kronland:	Piedykontz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögerg. 24/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ch. Lifschütz, Kaufmann Waszkontz a/ez. Buk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskar[illegible]
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Dr. Höfler	Klara Chaje Pabak
Geschichte d. Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	
Einführung in das Studium d. Geschichte	2	Prof. Dr. Bauer	
Geschichte d. Bauernfrage in Rußland	2	Prof. Dr. Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Erwin Laigner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichischen
Geburtsort und Kronland:	Mondsee, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Auhofstraße 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolut. des I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche arbeiten im pharmakognost. Institut		Dr Vasicky	Dr Laigner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Tampe
Staatsbürgerschaft:	Deutschböhme
Geburtsort und Kronland:	Warnsdorf Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Köstlergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, - Kaufmann, Warnsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reichenberger Handelsakademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	als Kandidat für das Lehramt an höheren Handelsschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler Soeg.	Eduard Tampe
Das Frachtrecht mit bes. Berücksichtigung des Eisenbahnfrachtrechts	1	Prof. Dr. Pisko	
Erkenntniskritische Grundlagen der Gesellschaftslehre	1	Dr. Adler max	
Von Erasmus bis auf Gottsched	3	Prof. Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eisig Tannenbaum
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Trzciana, Galiz
Muttersprache, Alter:	deutsch 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II, Nestroyg. 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analitische Chemie I Teil Qualitative Analyse	3	Dr. Franke Adolf	Eisig Tannenbaum
Die Hauptrichtungen der theoretischen Philosophie der Gegenwart	2	Dr. Kraft Viktor	
Untergang der antiken Welt	2	Dr. Hartmann Ludwig	
Allg. Geographie des Menschen	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien
Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Tannenbaum
Staatsbürgerschaft:	ö. österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lisztgasse 28/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Tannenbaum Private wohnhaft Wien IX. Liszg. 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Prof. v. Semmüller	
Goethes Lyrik,	3		
Einführung in d. d. Philologie	2	" " Brecht.	
Theatergeschichtl. Forschungen	1	" " Castle	
Einführung in die engl. Philologie	2	" " Luick	
Englisches Proseminar	3	" " Pogatscher	
Deutsches Proseminar ält. Abt.	2	" Jellinek	
Philosophie des Altertums	4	" " Reininger	

Gisela Tannenbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tannenzapf, Moses
Staatsbürgerschaft:	d. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 19/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. H. Jekusmlen	
Einf. psychol. Versuche	1	Dr. Willibald Kammel	
Die Edda Lieder	2	Dr. R. Meach	
Göthes Lyrik	3	Dr. H. Brecht	
Anl. z. Studium d. neueren Philologie	2	"	
Prakt. Formenlehre	4	Dr. K. Ettmayer	
Interpretation d. altfr. Rolandslied	2	Dr. J. Bruck	
Einf. in die engl. Philol.	2	Dr. K. Luick	
Gesch. d. engl. Dramas	2	Dr. F. Wild	
Einf. in das Altengl.	2	"	
Wie lernen wir Sprachen	1	Dr. K. Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Tarnawski
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Kriechhubergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaw, Beamter in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. Europas in der Zeit d. Kongresse	3	Dr. August Fournier	
Historisches Seminar	2	"	
Einführung in d. Stud. d. Geschichte	2	Dr. Wilhelm Bauer	
Politik auf gesch. Grundlage	3	"	
Länderkunde von Europa	5	Dr. Eduard Brückner	
Entw. d. britischen Weltreiches	2	Dr. Alfred Pribram	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Karl Grünberg	
Die soziale Frage	2	Dr. Eugen Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Taub
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Engelhartszell, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. IV. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Dr. Franz Taub, Landesger.-Vizepraesident Linz, Herrensts. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom Ref. Real. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hochrenaissance	3	Dr. Dvořák	Marianne Taub
Propedeutik d. Kunstgesch.	1	Hofrat Dr. Schlosser	
Phil. Übungen	1	Höfler	
Seminar	1		
Kunst 19 Jh.	2	Eisler	
Psychol. Phil.	1	Kammel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Taub
Staatsbürgerschaft:	deutsch-öst.
Geburtsort und Kronland:	Engelhartszell, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. IV. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Dr. Taub-Franz, Landesger.-Vice-Präsident Linz, Herrenstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	R. Real-Gymnasium m. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der hist. Atlas d. Wiener Stadtbildes	1	Dr. M. Eisler	Marianne Taub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

197

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Taube
Staatsbürgerschaft:	Ostgalizien
Geburtsort und Kronland:	Zolkiew. Ostgalizien.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII/1 Auhofstr. 236.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Abraham Taube Kaufmann Zolkiew.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Lemberg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Staatsgymn. Zolkiew

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie mit bes. Berücksichtigung der sozialen Probleme	4	Reichl Emil a.ö. Prof. Dr.	
Psychologie	3	Svoboda Hermann Privatdozent Dr. et phil. Dr.	
Der Untergang der antiken Welt.	2	Hartmann Ludwig a.ö. Prof. Dr.	
Historische und wirtschaftshistorische Übungen	1	Hartmann Ludwig a.ö. Prof. Dr.	
Repetitorium der gesamten römischen Geschichte	4	Rubitschek Wilhelm o.ö. Prof. Hofr. Dr.	
Geschichte Europas (1815-1848)	2	Bibl Viktor a.ö. Prof. Dr.	
Allgemeine Geographie des Menschen	3	Oberhummer Eugen a.ö. Prof. Dr.	
Schulhygiene mit bes. Berücksichtigung der körperlichen Erziehung für Lehramtskand. d. phil. Fac.	2	Gruberger Roland o.ö. Prof. Dr.	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Bauer Wilhelm a.ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien

198

Rechtsgültigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Paula
Staatsbürgerschaft:	Galizien.
Geburtsort und Kronland:	Zolkiew, Gal
Muttersprache, Alter:	judisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIII Hauptstr. 236
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Abraham Paula Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. alten Orients	5	Prof. Hüsing	David Paula

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Tanbeler
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Frain Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch — 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	V. Ketterbrückeng 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein stifftsches Jubil. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 580 K — h
verliehen von d. n. ö. Statthalterei unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Phil. d. Altertums	4	Reininger	Stephan Tanbeler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

200

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Taubeles
Staatsbürgerschaft:	čecho-slowak
Geburtsort und Kronland:	Frain Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	V. Kettenbrückeng. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 350 K — h
verliehen von n.ö. Statthalterei unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Nostrifikation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Taubeles
Ethik	4	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Ernst Taubenfeld.
Staatsbürgerschaft:	Polnische.
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische,
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Graben 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— grossjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von _____ unter dem — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doctor-Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Geschichtswissenschaf im 18 und 19. Jahrhundert	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Redlich Oswald	Dr Karl Ernst Taubenfeld
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs (österr. Reichs-geschichte)	5	o. ö. Prof. Dr. Dopsch Alfons	Dr Karl Ernst Taubenfeld
Grundrüge neuester Geschichte seit 1871 (2 Teil)	4 2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Fournier August	Dr Karl Ernst Taubenfeld
Einführung in das Studium der Geschichte	2	a. o. Prof. Dr. Bauer Wilhelm	Dr Karl Ernst Taubenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-
Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Ernst Taubenfeld
Staatsbürgerschaft:	Polnisch
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Graben 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung d. neueren deutsch. Phil.	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonie Tauber
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Vinzenzky-16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Professor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physikal. Chemie III. Teil	5	Prof. Wegscheider	
Analyt. Chemie	3	Prof. A. Franke	
Konversatorium f. neuere Probleme d.			
theoret. Chemie u. Elektrochemie	2	Pz. E. Abel	
Geschichte der Philosophie	4	Hofr. Höfler	
			Antonie Tauber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

204

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Robert Tauber
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Curtoppag. St. 1/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mozart	1.	Prof. Adler	
Erklären u. Bestimmen v. ~~[illegible]~~ Kunstwerken	(2.)	Prof. Adler	Dr. Robert Tauber
Übungen im musikalischen Seminar	2.	Prof. Adler	
Bach	4	Dr. Fischer	
Schoppenhauers Satz v. Grund.	1	Prof. Höfler.	
Die ps. u. entw. Kriterien d. m. Stilepochen	2	Dr. Lach.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Taubert
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 6. Februar ~~1896~~ 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19., Hardtg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm T., Inseratenagent d. Arb.-Zeitg., Wien, 19., Hardtg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geogr. d. Mensch., anthropol. Teil	3		Margarete Taubert
Allg. Verkehrsgeogr.	2	r. ö. Prof. Dr.	
Grundlagen d. Weltwirtschaft	2	E. Oberhummer	
Geogr. Seminar	2		
Länderkunde v. Europa	5	r. ö. Prof. Dr.	
Spezielle Wirtschaftsgeogr.	2	Ed. Brückner	
Geogr. Seminar	2		
Ethnographie v. Asien	1	r. ö. Prof. Dr. R. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Taubert
Staatsbürgerschaft:	deutsch-öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 6. Februar 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19., Hardtg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm T., Inseratenagent d. Arb.-Zeitg., Wien, 19., Hardtg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systemat. Anthropologie (Somat. u. Morph.)	2	o. ö. Prof. Dr. R. Pöch	Margarete Taubert
Besprechung v. Neuerscheinungen i. d. anthrop. u. ethnogr. Literatur	2	o. ö. Prof. Dr. R. Pöch	
Die Völker Europas	2	Priv. Dr. A. Haberlandt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Samuel Taubes
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Tholmea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Liechtensteinstr. 60/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Löbel, Versicherungsbeamter, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der botanischen Systematik u. Entwicklungsgesch	5	Prof. Wettstein	Jakob Samuel Taubes
Analytische Geometrie	4	Prof. Mohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Prof. Mohn	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Grobben	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	
Demonstrationen zu Vorlesung ergänzend	1	Prof. Lecher	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Tanzig
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Aussee, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Elisabethstrasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Tanzig, Privatier, I. Elisabethstrasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5.	Prof. Wirtinger	Georg Tanzig
Theoretische u. physikal. Chemie 3. Teil	5.	Prof. Wegscheider	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Becke	
Praktische Philosophie mit bes. Berücksichtigung	4	Prof. Reich	
Die sozialen Probleme			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Tedesco
Staatsbürgerschaft:	ö. ö. st.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX., Frankhgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Hofbuchhändler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosoph. Sanskritlekt.	1		
Indische Inschriften	1		
Päli-Lektüre	2	Geiger	Paul Tedesco
Mittelirani. Turfan-Texte	1		
Avest. Übungen	1		
Neu-Persisch	1		
Assyrisch	1	Hüsing	
Geschichte des altpers. Reiches	3		
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Teich
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kaltenleutgeben Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungarg. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Augenarzt III. Ungarg. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die experimentelle Pädagogik	2	Flößler u. Kammel	Ferdinand Teich
Die 8 Theorien der Tierpsychologie	2	Schneider	
Quellen zur Kulturgeschichte d. Mittelalters u. d. Neuzeit	3	Redlich	
D. historischen Grundlagen d. führenden Ideen d. Gegenwart.	3	Kretschmayr	
Proseminar f. deutsche Philologie: „Faust" II.	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

211

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Feich
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kaltenleutgeben N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungerg. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Arzt " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1 kaol. Gymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Studium d. Geschichte	2	Bauer	Ferdinand Feich
Geschichte Europas i. d. Zeit. d. Kongresse	3	Fournier	
Grundzüge neuester Geschichte	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univer... Qu...

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Teichmann
Staatsbürgerschaft:	poln. (Ost-Galizien)
Geburtsort und Kronland:	Bóbrka Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX, Karajang. 17/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	selig, verh. XX, Karajang. 17/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2. Sem. an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn Gustav	Markus Teichmann
Übungen	1	— " —	
Liniengeometrie	2	— " —	
Einführung i. d. Zahlentheorie	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Wärmelehre	5	Prof. Dr. Jäger Gustav	
Philos. pädag. Übungen	1	Prof. Dr. Höfler Alois	
Pädag. Seminar	1	— " —	
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem W.	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirsch Teller
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Trembowla, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII, Gaullachergasse 34/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Privatlehrer, Gaullachergasse 34/9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr Adolf	Hirsch Teller
Psychologie	4	Privatd. Dz. Jerusalem W.	
Einleitung in die Semistik	2	Prof. Dr. Geyer Rudolf	
Vergleichende Syntax der semit. Sprachen	3		
Assyrisch	1	Privatd. Dr. Klising Georg	
Arabische Grammatik	1	Privatd. Dr. Grohmann Adolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Tellmann
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Erzherzog-Karl-Pl. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Großhandwerksbesitzer - selbe Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I (Anorganische Chemie)	5	Prof. Dr Wilhelm Schlenk	Eduard Tellmann
Analytische Chemie	3	Prof. Dr Adolf Franke	Eduard Tellmann
Experimentalphysik	5	Prof. Hofr. Dr Ernst Lecher	Eduard Tellmann
~~Theoretische Übungen f. Fortg. d. Stud.~~	40	~~Prof. Dr Rudolf Wegscheider~~	Eduard Tellmann
Demonstrationsergänzung zur Physik	1	Prof. Hofr. Dr Ernst Lecher	Eduard Tellmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

215

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Tellmann
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Erzherzog-Karl-Pl. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Großschwerksbesitzer Selbe Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem – 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	halbtägig	o.ö. Prof. Dr. Hans Fischer	Eduard Tellmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Tempus
Staatsbürgerschaft:	tschecho-slowakisch
Geburtsort und Kronland:	Odrau Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 2/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Tempus Fabriksleiter in Odrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Zahlentheorie	5	Prof. Dr Furtwängler	Wilhelm Tempus
Elementarmathematik	1		
Grundzüge neuerer elektromagnet. Theorien	1	Prof. Dr Ehrenhaft	
Theorie der elektrischen Entladungen	1	Prof. Dr K. Przibram	
die synthet. Methoden der organ. Chemie	1	Prof. Dr M. Kohn	
Chemie u. Technologie d. Nahrungsmittel	2	Privdzt Dr Schacherl	
Thermochemie	1	Privdzt Dr A. Klemenc	
Kolloidchemie	1	Privdzt Dr E. Späth	
Besprechung der wichtigsten Synthesen organischer Verbindungen	1	Privdzt Dr E. Späth	
Kohlehydrate, Fette und Eiweiß	2	Privdzt Dr E. Philippi	
Harmonielehre	2	Prof. H. Grädener	
Chorgesang (Kirchengesang)	1	Lektor H. Daubrawa	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Feuerhaus
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukow. Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg 30/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Kaufmann, Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Landsp

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Hofrat v. Prof Lellenk	Feuerhaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

218

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Tenenhaus
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Buk-
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethg 30/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Suczawa, Buk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem , 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Behke	
Analytische Chemie	3	Franke	
Mechanik	4	Ehrenhaft	
Differential-Integralrechn.	5	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Feuerhaus
Staatsbürgerschaft:	Ö. U.
Geburtsort und Kronland:	Sucsawa, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 20/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann, Sucsawa,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	6	Fischer	Feuerhaus
	3	Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

220

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Tennenhaus
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Sucz-aw, Buk.
Muttersprache, Alter:	mos. 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	deutsch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Tennenhaus, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Suczawa, Buk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. phys. Mineralogie	3	Dr Leitmeier	Tennenhaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Univers... Quä... — Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ester Feuerhaus
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Luczau, Böhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX, Lazarethg. 3076
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mose, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lustau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Arad

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem /. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	3	Prof. Schlenk	E Feuerhaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ester Tennenhaus
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Sarajewo, Bosn.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg 30/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Tennenhaus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaufmann, Sarajewo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	3	Prof. Franke	E. Tennenhaus
~~Philosophie des Griechen~~	~~2~~	~~Prof. Competz~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Tengler
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Billrothstr. 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Tengler Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	3	Prof. Borcherdt	
Anleitung z. Übungen	2		
Histor. Grammatik	5	Prof. Seemüller	
Anfangsgründe d. Höhlenzeichnen	2	Lotte	
Geschichte der röm. Lit. I	3	Prof. Hauler	
Proseminar	1		
Latein. Stilübungen	2	Dr. Koppelmann	
Kirchengeschichte	4	Höfler	
Gesch. d. Philosophie	5	Höfler	
Philosophie d. Altertums	4	Benigni	
Psychologie	4	Jerusalem	
Proseminar	2	Schlesinger	
	2	Spindler	

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Wegen der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Preis 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Tenschert
Staatsbürgerschaft:	tschechoslovakisch
Geburtsort und Kronland:	Podersam (Deutschböhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Seidlgasse 26 Mass Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Tenschert, Podersam, Deutschböhmen Buchhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mozart	1	Prof. Dr. Guido Adler	Roland Tenschert
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	"	
Übungen im musikhist. Institut	2	"	
Joh. Seb. Bach	4	Priv. Doz. Dr. Wilh. Fischer	
Fortschritte d. musikgesch. Forschung	2	— " —	
die physiol. u. entwicklungsgesch. Kriterien der musikalischen Stilepochen	2	Pr. Doz. Dr. Robert Lach	
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. Walther Brecht	
Geschichte der Philosophie, Neuzeit	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Hauptrichtungen i. d. theoretischen Philosophie der Gegenwart	2	Priv. Doz. Dr. Viktor Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Editta Ort. Terdich
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 13. Nov. 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Hauptstr. 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5 St.	Exner	Editta O. Terdich
Chemie	5 "	Schlenk	
Botanik	5 "	Schiffner Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Thaler
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Dora, Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Wohnuttstr 19/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaskel, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Höfler Alois	
Anorganische Chemie	5	Prof. Schlenk Wilhelm	
Thermochemie	1	Prof. Klemenc Alfons	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Thaler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rosen Löwenp. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann Thaler IV. Rosen Löwengasse 12. Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenrealgymnasium VIII. Albertp. 38

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie	4	Reininger	Hedwig Thaler
4 4	2	Gomperz	Hedwig Thaler
Geschichte	2	Hartmann	Hedwig Thaler
Kunstgeschichte	4	V. Fischer	Hedwig Thaler
Engl. Philologie	2	Luick	Hedwig Thaler
4 4	2	Wild	Hedwig Thaler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

228

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Thaller
Staatsbürgerschaft:	deutsch – österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Weidling bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Thaller, Oberrevident Weidling bei Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Klosterneuburg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Reifezeugnis m. A.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Hofr. Dr. Alois Höfler	Joseph Thaller
Anzengruber u. das Wr. Volkstheater seiner Zeit	3	Dr. Eduard Castle	"
Deutsche Dichtung im 19. Jh.	4	Dr. Stefan Hock.	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Thaler
Staatsbürgerschaft:	Ukrainische
Geburtsort und Kronland:	Budzanów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Lebräisch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Weyringerg. 31/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joel Mendel, Beamter, Wien IV. Weyringerg. 31/5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ukrainische Lehrkurse

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	Leopold Thaler
Die Philosophie der Griechen	2	Gomperz	
Psychologie	3	Swoboda	
Das Kontinuitätsprinzip in der Biologie	1	Kammerer	
Die Philosophie des Altertums	4	Reininger	
Schopenhauers Philosophie	4	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Thalhammer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Wied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Jägerstr. 41 I/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziska Thalhammer Wien I. Führichgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Prof. Hofr. Dr. Josef Seemüller	Erwin Thalhammer
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. Walther Brecht	
franz. Formenlehre	4	Prof. Dr. Karl Ettmayer	
Gesch. d. franz. Literatur	3	Prof. Dr. Alfred Wurzbach	
deutsch. Prosem. Ges. mittelhd.	2	Prof. Dr. Max Jellinek	
deutsch. Prosem. Goethes Faust	2	Prof. Dr. Robert Arnold	
franz. Proseminar unterer Kurs	2	Prof. Dr. Gustav Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	K. Anna Thalmann
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Linz / Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 3/ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. ~~3/ Jahre~~
Wohnung des Studierenden:	IX/ Lacknergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	3	Prof. Brecht	K. Anna Thalmann
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stohr	
Die Lieder Edda	2	Prof. Heusler	
Unsere deutsche Philologie	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	3	[illegible]	[illegible]
[illegible]	2	[illegible]	[illegible]
[illegible]	2	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Johann Jaruschka
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 3. Hörlgasse 2/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Entdeckungen und Erforschung Österreichs	5	Dr. Jagic	
Entwicklung der deutschen Volkspoesie	2	Dr. Heinzel	
Poetik und geschichtliche Übersicht	3	Dr. Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

234

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fedir Erik Thaw
Staatsbürgerschaft:	Ukraine
Geburtsort und Kronland:	Gwoździec, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Gürtelstr 124/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lace Thaw, Kaufmann Hysterlitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Wien II. Zirkusp.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	Thaw Fedir
Anorganische Chemie	5.	Prof. Dr. Schleck	
Allgemeine Biologie	5.	Prof. Dr. Grobben	
~~Anatomie~~	6.	Prof. Dr. Toldt	
Grundzüge d. botan. System.	5.	Prof. Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Thau
Staatsbürgerschaft:	ukrain.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 54/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— " —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ao~~ Anorg. Chemie	5	Prof. Schlenk	
~~Physik~~	~~5~~	~~Prof. Lecher~~	
Aufgaben des Unterrichts u. Rechtslehr. Psychologie mit Rücksicht auf das	4	Prof. Jerusalem	Markus Thau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

236

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Thau
Staatsbürgerschaft:	gal.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd. 227.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Bergg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— " —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übungen für Vortg.	ganz tägig	Prof. Fischer	Markus Thau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Thelen. Oblt. a. D.
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Berlin – Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandelgasse 6. T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Margarete geb. Roeck. Rentière München. Boschetsriederstr. 11. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgeschrittene	Ganztägig	Prof. Schlenk	Richard Thelen
Theoret. u. physik. Chemie III Teil	5 mal	Prof. Wegscheider	
Kohlehydrate, Fette, Eiweiß	2 mal	Dr. Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Staatsdruckerei (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Thenner
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Allentsteig, Nied-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Bezirk, Barichgasse 29/I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Thenner, Steueroberverwalter i. Pens. in Krems a. d. Donau. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über die mit Erfolg abgelegten pharm. Vorprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	4	Prof. Dr. Herzig	Hans Thenner.
Pharmakognosie	5	Dr. Rich. Wasicky	Hans Thenner.
Übungen aus der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes	10	Dr. Rich. Wasicky	Hans Thenner.
Übungen aus der chem. Analyse für Pharm. des III. Semesters	Ganztägig	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Hans Thenner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theuer Johann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein. Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Strudlhofgasse 39/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Theuer, Feuerwehrinspektor Krems a. D. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus der pharmaceutischen Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	Theuer Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Universitäts-Quästur

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. 187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaos Theophanopoulos
Staatsbürgerschaft:	Griechenland
Geburtsort und Kronland:	Athen Griechenland
Muttersprache, Alter:	Orthodox 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch.
Wohnung des Studierenden:	XVII Talffyg. 20/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gr. Theophanopoulos Athen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Robert College Diplom Const./pel.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

1 Gegenstand der Vorlesung	2 Wöchentliche Stundenzahl derselben	3 Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie Neuzeit	5	Stöhr Adolf	Ng. Theophanopoulos.
Die Philosophie des Altertums	4	Reiniger Robert	
Praktische Philosophie mit bes. Berücksichtigung der sozialen Probleme.	4	Reich Emil	
Die Philosophie der Griechen im 5 Jahrhundert v. Chr.	2	Gomperz Heinr.	
Theater und Drama bei Griechen und Römern	3	Reich Emil	
Psychologie	3	Swoboda Herm.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Thiéry
Staatsbürgerschaft:	Französisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Französisch 25 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 51;
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Maria Thiéry Sprachlehrerin, VIII. Josefstädterstr. 51
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmaturа

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
2. Rolle der analog. Entwicklg im Sprachleben	2	D. Richter	
2. Geschichte d. post. Motive in d. kom. Literaturen	1	"	
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Dr Luick	
Gesch. d. engl. Dramas seit seinen Anfängen	2	Dr Wild	
Grundlagen d. Weltwirtschaft	2	Dr Oberhummer	
Länderkunde v. Europa I.	5	Dr Penck	
			Maria Thiéry

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universität Quästur Wien

Preis 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Thimig
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gymnasiumstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Hofrat, in Wien XVIII. Gymnasiumstr. 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium in Wien I.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theater und Drama bei Griechen & Römern	3	Hofr. Prof. Dr. E. Reisch	Hans Thimig
Grundriß d. Geschichte d. neueren deutschen Literatur	3	Prof. Dr. R. Arnold	
Deutsche Dichtung im 1. Viertel d. neunz. Jhdt.	4	Doz. Dr. N. Hock	
Freie Gesellschaft f. theatergeschichtl. Forschungen	1	Prof. Dr. Ed. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

243

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Thiring
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreich
Geburtsort und Kronland:	Perchtholdsdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Juli 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. Bg.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ausstellungsstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Thiring, Bürgerschullehrer Wien II. Ausstellungsstr. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zudecr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der botanischen Systematik und Entwicklungsgeschichte	5	Wettstein	Margarete Thiring
Länderkunde von Europa	5	Brückner	
Geographisches Seminar	2	Brückner	
Allgemeine Geographie d. Menschen	3	Oberhummer	
Allgemeine Verkehrsgeographie	2	Oberhummer	
Allgemeine Geologie	5	Suess	
Geologische Übungen f. Anfänger	4	Suess	
Mineralogische Übungen f. Anf.	4	Becke	
Übungen im Bestimmen einh. Pflanzen.	3	Wettstein	
Anleitung zu pflanzengeographischen Arbeiten	2	Hayek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rich Thom
Staatsbürgerschaft:	czechoslovak.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./2 Lazarettgasse 6/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Oberst d. R. Olmütz, Beamtenvereinsstr. 5/I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch №

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Hofrat Al. Höfler	
Allgem. Geographie des Menschen	3	Prof. Rud. Oberhummer	
Länderkunde von Europa	5	Prof. Ed. Brückner	
Die Völker Europas	2	Privatdoz. Art. Haberlandt	
Geschichte der Verwaltung und Verfassung Österreichs (österr. Reichsgesch.)	5	Prof. Alf. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Thorn
Staatsbürgerschaft:	Ö. Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Österr
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Leopoldsgasse 58/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Thorn Wien II
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter:	Privatin Leopoldsgasse 58/17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Fr. Jos Realsch.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein	5	Dr Haas	
Physik	5	Dr Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1874)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Dr. Ludwig Thürheimer
Staatsbürgerschaft:	ö.-vesterr. (zuständig Wien)
Geburtsort und Kronland:	Salzburg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 50/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Hofrat Prof. Dr. Alois Höfler	
Geschichte der Philosophie	5	Professor Dr. Adolf Stöhr	
Die Philosophie des Altertums	4	Prof. Dr. Robert Reininger	
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. Walther Brecht	
Poetik u. Metrik	2	Prof. Dr. Rob. Arnold	
Deutsche Dichtung im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts	4	Dozent Dr. Stefan Hock	
Geschichte der neueren deutschen Literatur	2	Prof. Dr. Wenz. Vondrák	
Germanistisch-slaw. Philologie	2	"	
Die Rolle der analogischen Entwicklung im Sprachleben	2	Dozentin Dr. E. Richter	
Zur Geschichte der patriotischen Motive in der romantischen Literatur	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thümer Alfred
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Arnstetten NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 10. 4. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Neudeggerg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schmid Arnstetten Realgymnasium
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirozinalzeugnis. Prüfungszeugnis über die 3 Vorprüf.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Wasicky	
Pharm. Chemie	4	Herzig	Thümer Alfred
chem. Analysierübungen	15	Weyrcheck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Nationale.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible] 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thurner Sepp
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Amstetten NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 10. 9. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8 Neudeggerg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Pharmazeuten	ganz tägig	Prof. Weyrdeich	Thurner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Garzarolli Thurnlackh
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18 Karl Beckg 37 T/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Postdirektor wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit Ber. Rücksicht auf Aufgaben des Unterrichts u. Rechtslebens	4	Dr Jerusalem	R Garzarolli
Phys. Prakt. Kurs	6	Dr Exner	R Garzarolli
Anal. I. Geometrie	4	Dr Kohn	R Garzarolli
Einf. in d. Zahlentheorie	5	Dr Furtwängler	R Garzarolli
Differential u. Integralrechnung	5	Dr Wirtinger	R Garzarolli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

251

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tichy Fanny -
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung. -
Geburtsort und Kronland:	Steinbach - Kärnten -
Muttersprache, Alter:	deutsch - 32 -
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuchsthalerg. 18/17 -
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien -
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis -

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit bes. Rücks. auf d. Entw. d. Rechtslebens -	4	Jerusalem	—
Philosophische Grundlagen der früheren Lehren der Hygiene.	3	Kretschmayer	Tichy.
Geschichte der Kunstforschung.	2	Strzygowski	Tichy.
Einf. in die Betracht. der Geschichte der Kunst.	2	Fischer	Tichy.
Der deutsche Roman im 19. Jahrh. Hauptvertreter.	2	Castle	Tichy.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Taxfrei 4 Heller.

Staatsbuchdruckerei. (87.)

Rektorat der k.k. Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lee Tiger
Staatsbürgerschaft:	ukrainische (?)
Geburtsort und Kronland:	Drozdowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 J. (1898.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Liechtensteinstr. 78/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Stanislau, Galiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltanschauung	4	Prof. Dr. Wahle	
Das Kontinuitätsprinzip in der Biologie	1	Dr. Lucie Kammerer	
Der Untergang der antiken Welt	2	Prof. Dr. Ludwig Hartmann	
Theater u. Drama bei Griechen u. Römern	3	Prof. Dr. Emil Reich	
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dr. Max Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Till
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./4. Nussdorferstrasse 84.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägyptisch, grammatische Übungen	2	Junker	
Hieratische Papyri des Neuen Reiches	2	"	
Koptisch, ausgew. bohairische Texte	1	"	
Einleitung in die Semitistik	2	Geyer	
Vergleichende Syntax der semitisch. Spr.	3	"	
Einführung in das Nubische	1	Bemak	
Vulgär-Arabisch ägyptischem Dialekts	2	"	
Die Sprache der Sômâl	1	"	
Die Philosophie der Griechen im 5. Jh. v. Chr.	2	Gomperz	
Einführung in die arabische Paläographie	2	Jahmann	Walter Till.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10. XI. 1919, Z. 200

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Till
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./4. Nussdorferstrasse 84.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Islamische Kunst in Persien	2	Diez	Walter Till.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 10. XI. 1913, Z. 200

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Univer... Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tilscher Konrad
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn (Deutsch-Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	3., Ungargasse 69/3. St. 194.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Tilscher, Bibliothekar. 3., Marxergasse 38/11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	d. ö. Bürgerschullehrerbildungsanstalt Wien 3, Boerhavegasse 20.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit bes. Rücksicht auf Übungen das Anschauens.	4	Dr. M. Jerusalem	Konrad Tilscher
Hygienische Fürsorge[illegible]	2	Dr. Lax Lehrer	Konrad Tilscher
Fortbildungsk. für Damen	1	L. f. Insp. Jahnel	Konrad Tilscher
Lehrmittelkunde " "	1	L. f. Insp. Jahnel	Konrad Tilscher
~~Theoretische Übungen für Violine~~	~~2~~	~~Dr. Jarosław Lehrer~~	~~Konrad Tilscher~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts Quästur — Wien —

256

Preis 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

T.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Tindel
Staatsbürgerschaft:	zust. nach Kolomea Ostgal. Polnisches Okkupationsg.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	II Kaiser Joseph str. 13/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Kaufm. Wien, II Kais. Jos. str. 13/15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung philosop. Werke	1	Prof. Dr. Reininger R.	Nathan Tindel
Französische Formenlehre	4	Prof. Dr. Etmayer Karl.	
Geschichte der franz. Literatur im Zeitalter der Renaissance I Teil	3	Prof. Dr. Wurzbach A. W.	
Die französische Lyrik in der zweiten Hälfte des 19 Jahr. bis zum Auftreten der Symb.	2	Prof. Dr. Winkler Emil	
Einführung in die englische Philologie.	2	Prof. Dr. Luick Karl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tippel Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (28. IV. 1899)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Bz. Singrienergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tippel Ludwig Sicherheitswachmann XII. Bz. Singrienerg 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Piaristengymnasium

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Funktionentheorie	5	Dr. Prof. Hofrat Escherich Gustav	Tippel Ludwig
Liniengeometrie	2	Prof. Dr. Kohn Gustav	
Theoretische Arithmetik d. reellen Zahlen	2	Dr. Hanni Lucius	
Geschichte der Astronomie	2	Dr. Prof. Oppenheim Samuel	
Wärmelehre	5	Prof. Hofrat Dr. Jäger Gustav	
Optik	3	Prof. Dr. Haschek Ed.	
Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Schlenk Wilh.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

258

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tippel Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Bz. Singrienergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tippel Ludwig, Sicherheitswachmann XII. Bz. Singrienergasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Piaristengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger Wilhelm	Tippel Ludwig
Übungen zu den Differential u. Integralrechnung	1	Prof. Dr. Wirtinger Wilhelm	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Furtwängler Ph.	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn Gustav	
Experimentalphysik	5.	Prof. Hofr. Dr. Lecher Ernst	
Demonstrationsergänzung zur Experimentalphysik	1	Hofr. Lecher Ernst	

Indenduplikat
3./X 1923

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Fisch
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Rotenturmgasse 15/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. A. Stöhr~~			
Geschichte der Philosophie	5	Prof. A. Stöhr	
Psychologie	3	Doz. A. Swoboda	
Hauptrichtungen in der theor. Philosophie d. Gegenwart	2	Doz. Dr. Kraft	
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Prof. A. Schlosser	
Einführung in d. Sozialismus	1	Doz. A. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

R

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Max Fisch
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Rotenturmgasse 19/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie	3	Privatdoz. Dr Kornfeld	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Archiv Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Pislowitz
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Dapontag. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Paläobiologie	5	Prof. Dr. Abel	Anna
Geologie der Mittelmeerländer	3	Dr. Kober	Pislowitz
Grundzüge der Paläogeographie	2	Dr. Spengler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur Einl.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Tistowitz
Staatsbürgerschaft:	polnisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Zaporubg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie	5	Prof. Dr. Hatschek	Anna
Paläontologisches Seminar	10	Prof. Dr. Diener	Tistowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Tisser
Staatsbürgerschaft:	ukrainische
Geburtsort und Kronland:	Wiszenka - West-Ukraine
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V Vogelsangg 5/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Tisser, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	V Vogelsangg 5/11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien II.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof Lecher	
Anorganische Chemie	5	Prof. Schleuk	Tisser
Botanik	5	Prof Wettstein	
Zoologie	5	Prof Grobben	
Allgemeine Ethik	4.	Prof. Jerusalem	Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Titze
Staatsbürgerschaft:	in Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Itzkany, Bez. Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18½ Jahre (geb. am 10. V. 1901)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Seegasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand; Zollrevident; Suczawa (Bukowina).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Griech. orient. Obergymnasium in Suczawa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethe's Lyrik.	3	Dr. Brecht Walther	
Grundriß d. Geschichte der neueren deutschen Literatur Teil I. Von Erasmus bis auf Gottsched.	3	Dr. Arnold Robert.	
Die Philosophie des Altertums.	4	Dr. Reininger Robert.	
			Josef Titze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Herbert Pöpsly
Staatsbürgerschaft:	Deutschöstr.
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Barichg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Generaloberstabsarzt Wien III Barichg 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbrief

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	3	o. o. Prof. Brecht	
Ostasiatische Kunst	2	o. o. Prof. Strzygowski	[signature]
Geschichte der Philosophie der Neuzeit	5	o. o. Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Tomaschek
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Krems, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Trautmannsdorfg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Verwalter, Ybbs, N. öst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch, Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Dr. Wirtinger Wilh.	Tomaschek Otto Philos.
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Dr. Wirtinger Wilh.	
Proseminar f. Mathematik	1	Dr. E. Escherich Gust.	
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn Gust.	
Liniengeometrie	2	Dr. Kohn Gust.	
Experimentalphysik	5	Dr. E. Exner Franz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Topf
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow
Muttersprache, Alter:	deutsch 1898.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Sebastian-Kneippg. 9. I/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raphael, Bäckermeister II. Seb-Kneippg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universität in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. d. i. Anorganische Chemie	5.	Prof. Dr. Schleuk	Michael Topf
Chemische Technologie: Organ. Farbstoffe	3.	Prof. Dr. Pollak	
Analytische Chemie I. Qualitative Analyse	3.	Prof. Dr. Franke	
Allgemeine Mineralogie	5.	Prof. Hofrat. Dr. Backe	
Thermochemie	1.	Privdoz. Dr. Klemenc	
Pflanzenchemie I. Pl.	2.	Privdoz. Dr. Zellner	
Grundzüge der Mechanik	4.	Privdoz. Dr. Ehrenhaft	
Kohlenhydrate: Fett u. Eiweiß	2.	Privatdoz. Dr. Philippi	
Photochemie	1.	Privdoz. Dr. Späth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pauline Topf
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; [redacted] 13. Dezember 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Sebastian-Kneippgasse 9/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Rafael Topf. Kaufmann Wien II. Seb. Kneippg. 9/18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Psychologie~~	~~3~~	~~Privatdozent Dr. [illegible]~~	
Länderkunde von Europa I. Teil	5	Prof. Dr. Brückner Eduard	
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Dr. Höffler Alois	Pauline Topf
Geschichte des altpersischen Reiches	3	Privatdoz. Dr. Hüsing	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

269

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Topitz
Staatsbürgerschaft:	ö. U.
Geburtsort und Kronland:	St. Nikola a. D. Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Dempscherg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberlehrer, St. Nikola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Schlenk	
Insekten als Krankheitsüberträger	2	Karny	
Säugetiere	2	Werner	
Kulturgeschichte Orient	1	Hüsing	
Stenographie 1. Klasse	1	Jahne	
- Fortbildung	1	Jahne	

Alois Topitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (671)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Torbe Agonija
Staatsbürgerschaft:	Polin
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 53/42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bahnbeamter, Przemysl, Kladycze 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Dr. Höfler	
Psychologie mit bes. Rücks. auf d. Stift. d. Rel.	4	Priv. Doz. Dr. Jerusalem	Torbe
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur — Wien —

271

K.K. STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Djowza Forbe
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 17/IV 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Fr. Park. 7/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Forbe Przemysl Bahnbeamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Zahlentheorie	5	Prof. Dr Furtwängler	Djowza
Elementarmathematik	1	Prof. Dr Escherich	Forbe
Philos. pädagogische Übungen	1	Prof. Dr Höfler	Forbe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Torbé Jakob
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch; 17. März 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 53, Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Beamter; Wien. VIII
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alserstr. 53, Tür 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mozart	1	Prof. Dr. Guido Adler	Jakob Torbé
Übungen im musik.-hist. Institut	2		
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2		
Die psych. u. entwicklgsch. Kriterien d. mus. Stilepochen	2	Dr. Robert Lach	
Mensuralnotation	2	Dr. Wilh. Fischer	
Die mus. Barocke i. Oesterreich	2	Dr. Egon Wellesz	
Besprechung philosoph. Werke	1	Dr. Rob. Reininger	
Slavisches Seminar	2	Prof. Dr. V. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Weisskirchen, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Gumpendorferstr. 131
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Bauer, Oberrechnungsrat, 6. Gumpendorferstr. 131
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität, Wintersemester 1918/19 als ausserord. Hörer

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Propädeutik	4	Adler	
Deutsche Grammatik	5	Pommer	Georg Bauer
Die deutsche Lyrik	1	Jonas	
Kunst u. Künstler. Ästhetik	1	Siebl	
Psychol. d. Phil.: Goethe	2	Meinong	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Trabert
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, get. 25. Sept. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Scheibengasse 1/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Trabert, Univ.-Prof. i. R. Wien, XIX. Scheibeng. 1/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform.-Realgymn.

Genießt ein ~~verliehen von~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reform.-Realgymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Hofrat Höfler	Marianne Trabert
D. Mathem. d. öffentl. Versicherung	3	Hofrat Blaschke	
D. Kunst d. Hochrenaissance	3	Prof. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Tramer
Staatsbürgerschaft:	prov. polnisch.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 18/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Bäcker, Bielitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	med. Fakultät, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Schlenk	Erwin Tramer
Anal. Chemie I. Teil, Qual. Anal.	3	Franke	
Übungen zur Ausf. chem. Schulversuche	2	Franke	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Einf. in d. Betr. u. gesch. d. Kunst	2	Eisler	
Elementarmathematik	1	Furtwängler	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Tramer
Staatsbürgerschaft:	mor. polnisch;
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 18/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Bücker, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	med. Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger		Fischer	Erwin Tramer

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Travniček
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., An der Schmelzbrücke 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Reg. R. Dr Jerusalem	Karl Travniček
Geschichte der Kunstforschung	2	Hofrat Dr Strzygowski	
Indische Kunst	2	Hofrat Dr Strzygowski	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr Dvořák	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Dr Guido Adler	
Die Nachfolge Beethovens in der hohen Instrumentalmusik	3	Reg. R. Dr Eich	
Die psychologischen und entwicklungsgeschichtlichen Kriterien der musikalischen Rhythmen	2	Prof. Dr Lach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Traub
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geboren 12.IV.1902. 17½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftg. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aladár Traub Kaufmann Wien VII Neustiftg. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aladár Traub Kaufmann Wien VII. Neustiftg 40
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Wien VII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Priv.Doz. Swoboda	
Mozart	1	Prf. Adler	Bernhard Traub
Erläuterung und Restituen von Kunstwerken	2	Prf. Adler	
Einführung in d. Notationen d. christl. Orients	2	Priv.Doz Wellesz	
Johann Sebastian Bach	4	Priv.Doz. Fischer	
Einführung in d. Studium d. Latein. Sprache und Literatur.	5	Prf. Jurenka	
Volkswirtschaftslehre	5	Prf. Wieser	
Finanzwissenschaft m. besonderer Berücksichtigung d. österr. Finanzrechts	5	Prf. Vogel	
allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Prf. Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Uni... Q...

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Traub
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 12. IV. 1902. 17 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftg. 110.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Traub Kaufmann. Wien VII. Neustiftg. 110.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Traub Kaufmann Wien VII. Neustiftg. 110
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Wien VII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Weltanschauung	2	Priv. Doz. Schmied-Kowarzik	Bernhard Traub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

280

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Traub
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 17. J. 12. IV. 1902
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftg 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aladár Traub. Wien VII. Neustiftg 40. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aladár Traub. Wien VII. Neustiftg 40 Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Wien VII
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikalische Barocke in Österreich	2	Priv. Doz. Wellesz.	Bernhard Traub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trauner Karl
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Valerieste. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ..... h

verliehen von / unter dem / 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übungen f. Pharm.	15	Prof. Dr. Herzig	Trauner
Pharm. chemie	5	"	
Pharmacognosie	5	Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Trebitsch
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Freilagergasse 6/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Trebitsch Buchhalter I. Freilagergasse 6/9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien I. u. I. Semester

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. (Anorganischer Teil)	5	o. ö. Prof. Dr Wilhelm Schlenk	
Differential u. Integralrechnung	5.	o. ö. Prof. Dr Hlg. Wielinger	Bruno Trebitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Graz

STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. (II.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trebitsch Heinrich
Staatsbürgerschaft:	Oentschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nagymarton, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Oentsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstr. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Trebitsch Kaufmann VI. Mariahilferstrasse 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien. als o. o. Hörer
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung eines öffentl. Real-Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5.	Prof. Dr. Schlenk Hilf.	Trebitsch Heinrich
Experimentalphysik	5.	Prof. Dr Lecher Ernst.	
Demonstrationsübungen zur Vorlesung	1.	— 11 —	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kosten 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trebitsch Heinrich
Staatsbürgerschaft:	Ö. U.
Geburtsort und Kronland:	Nagymarton, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Marienhilferstrasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Trebitsch, Industrieller — II —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien. als a. o. Hörer

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des Realgym. in Nikolsburg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Altertums.	4.	Prof. Dr. Benningen	Trebitsch
Einführung in die Betrachtung d. Geschichte der Kunst	2.	Prof. Dr. Eisenmeier	Trebitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trebitsch Heinrich
Staatsbürgerschaft:	ö. u.
Geburtsort und Kronland:	Nagyszombat, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Mexikogasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Trebitsch, Kaufmann — II —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung eines Staats-Realgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die analytische Chemie	3	Prof. Lieben	Heinrich Trebitsch
Chemische Übungen		Prof. Lieben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Oskar Kreibitsch
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Czechosl. Rep. (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Praterstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien VII Lerchenfelderstr. 9, Privater
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität, Wintersem. 1918/19

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Alois Höfler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Emil Reich	
Die Hauptrichtungen d. theor. Philosophie der Gegenwart	2	Doc. Viktor Kraft	Dr. Oskar Kreibitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. ... Q. ... Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Trechsler
Staatsbürgerschaft:	deutsch.-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Rodaun, Breitenfurterstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Zentral-Inspektor, Rodaun.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrerinnenbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Anatomie u. Physiologie	3	Dr. O. Stracker	Margarete Trechsler
Geschichte d. Literatur d. Turnwesens	2	Dr. E. Mehl	
Theorie u. Systematik d. Turnens	2	Prof. A. Landsiedl	
Praktische Übungen im Turnen	6	Dr. H. Streicher E. Boltzmann	
Schwimmkurs	4	F. Schuch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Univ. Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regina Greister
Staatsbürgerschaft:	deutschöst.
Geburtsort und Kronland:	Dębina Kawiecka. – West-Ukraina.
Muttersprache, Alter:	jüdisch. – 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Pappenheimg. 6/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Greister, Wien XX. Pappenheimg 6/10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kurse für gal. Mittelsch. Wien VIII. Abbertg. 23.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil: Anorg. Chemie	5.	Schlenk	Regina Greister
Analytische Chemie: Qualit. Chemie	3.	Franke	
~~Übungen in d. Ausführung chem.~~ Schulversuche	~~2.~~	~~Franke~~	
Geschichte d. Philosophie: Neuzeit	5.	Stöhr	
Exp. Physik.	5.	Lecher	
~~Tschechische Spr.: I. Kurs~~	~~2.~~	~~Sutnar~~	
Chemische Übungen	5. Vormittag	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr John Trenkler
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreich
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Günthel 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Trenkler städt. Beamte in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dvorak	
Georg Seminar	2	Bücheler	Trenkler
Übungen u. Besprechungen zur Wirtschafts geschichte Österr.	1	Th. Mayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kosten 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien Quästur

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Feuermann
Staatsbürgerschaft:	reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Iglau Tschechoslowakei
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Prinz Eugenstr. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak F. Fabrikant wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lesetätigkeit 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die experimentelle Pädagogik	2	Höfler / Hamel	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf Unterricht	4	Jerusalem	
Psychologie	3	Swoboda	
Einführung in die Psychologie	3	Frankl	
Einfache psych. Versuche z. Begabungsprüfung	1	Hammel	
Psychologie der Berufseignungsprüfung	3	Frankl	Leo Feuermann
Einführung in die Versuchslehre	1	Himmelbaur	
Übungen mit höhr. psychol. Versuch.	2	Schneider	
Systematische Philosophie	2	Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

291

STAATSDRUCKEREI (GST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Jenka
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Oktob. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Marktgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard E., Kaufmann, IX. Marktg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien, IX. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom 8. Juli 1919.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie 1. Teil (Anorg. Chem.)	5	Prof. Dr. H. Schenk	Alfred Jenka
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. E. Lecher	
Chem. Übungen f. Anfäng.	5 mal 2-6	Prof. Dr. H. Schenk	
Stenographie f. Anfäng.	1	Lehrer Jos. Zahne	
Übungen in d. Ausführ. chem. Schulvers.	2	Prof. Dr. A. Franke	
Analytische Chemie I. Teil. Qualit. Anal.	3	"	
Tschechische Sprache I. Kurs f. Anf.	2	Lekt. Dr. J. Sutnar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fenka
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Marktgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard E. Kaufmann, IX. Marktg 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. IX. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Photograph. Practicum	4	Hugo Hinterberger	Alfred Fenka
Prakt. Kurs über Mikrophotographie	4	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Finka
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Marktg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard E., Kaufmann, IX. Marktg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. IX. Bezirk
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Demonstrationsergänzungsvorlesung	1	Hofr. Prof. E. Sacher	Alfred Finka
~~Englische Sprache~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

294

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Frnka
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Markg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard E., Kaufmann, IX. Markg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. IX. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anf.	5 mal	Prof. Dr. Fischer	Alfred Frnka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bernhard Tuhni
Staatsbürgerschaft:	jugoslavisch
Geburtsort und Kronland:	Gleinitz bei Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 18, III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Tuhni Handelsmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Kunstforschung	2	Prof. Strzygowski	
Ostasiatische Kunst	2	"	
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dvorak	
Kulturgeschichte d. alten Orients	1	Prof. Hüsing	
Entstehung von Kunstformen	2	Prof. Löwy	
Quellen zur Geschichte d. Kultur des Mittelalters u. d. Neuzeit	3	Prof. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Träthandl
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Traiskirchen b. Wien. (N. Öst.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Juni 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Traiskirchen. Haus. Lukenplatz. No. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Träthandl. Apotheker Traiskirchen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. d. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie III.	5	a. ö. Prof. Dr. R. Wegscheider	
Pharmazeutische Chemie	4	a. ö. Prof. Dr. J. Herzig	
Photochemie	1	Privatdozent Dr. E. Späth	
Pharmakognosie	5	Privatdozent Dr. R. Wasicky	
Mikrochemie d. wichtigsten Pflanzenstoffe	3	"	
~~Grundzüge d. Mineralstoff-Therapie~~	1	Privatdozent Dr. L. Schütz.	
Anatomisches Praktikum für Pharmazeuten	3	a. ö. Prof. Dr. O. Richter.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Tröthandl
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Traiskirchen b. Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1. Juni 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Traiskirchen. Haus-Nr. Lukenplatz No. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Tröthandl. Apotheker Traiskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Übungen	ganztg.	o. ö. Prof. Dr. Hans Fischer	
Pharmakologie für Pharmazeuten	2	Prof. Dr. Ernst Pick	
			Tröthandl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

298

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

...tskandidat
Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Trock
Staatsbürgerschaft:	deutsch-Öst.
Geburtsort und Kronland:	Nieder Grünbach N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Bisamberg, Hauptstraße 41. N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Trock, Oberlehrer, Bisamberg, Hauptstr. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosoph. pädag. Übungen	1	Dr Höfler	Josef Trock.
Pädagog. Seminar	2	"	
Einführung in die experimentelle Pädagogik	2	"	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
Einfache psychologische Versuche	1	Dr Kammel	
Geschichte der Philosophie	5	Dr Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuno Trost
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Bleicherg. 3 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ./. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Höfer	Kuno Trost
~~Geschichte der deutschen Weltanschauung~~	~~2~~	~~Schmied-Kowarzik~~	
Weltanschauung	4	Wahle	
Hauptrichtungen i. d. theor. Phil. d. Gegenwart	2	Kraft	
Die hist. Grundlagen der führenden Ideen der Gegenwart	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aglaia Trück
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Kinderspitalg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigismund Trück, k. u. k. Oberstleutnant, vor dem Feinde gefallen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	8. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat	Aglaia Trück
Elementarmathematik	1	Escherich	
Vektorenrechnung	5	Prof. Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Charlotte Tschada
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ebenfurth, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Ebenfurth N.Ö. Rathausgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M.U.Dr. Stanislaus Tschada, Ebenfurth N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h

verliehen von ~ unter dem ~ 19~, Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6 Gymnasialklassen 3 Jahre pharm. Praxis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof. Dr. Exner	Charlotte Tschada
Grundzüge der botanischen Systematik und Entwicklungsgeschichte	5	Hofrat Prof. Dr. ~~Wettstein~~ Schiffner	
Anorganische Chemie	5	Hofrat Prof. Dr. Lehdenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ~ 19~, Z. ~

Senatsbewilligung vom ~ 19~, Z. ~

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Tschelnitz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Porzellang. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar, Fabrikant, Wien II. Porzellang. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schleuk	Erich Tschelnitz
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Dr. Exner	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Tschelnitz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar, Fabrikant, Wien IX. Porzellang. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	ganztägig	Prof. Dr. Wegscheider	Tschelnitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Tschelnitz
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich-
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kons.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Burggasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Béla, dieselbe, Kaufm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u Integralrechnung	5	Wirtinger	
Theorie d. elektrischen Entladung	1	Przibram	
Neue Arbeiten über Gasionen	1	Hess	
Physikalisches Praktikum f. Chem. etc	6	Kohlrausch	
~~Chemische Übungen f. Hörer d. Philosoph.~~	~~15~~	~~Wegscheider~~	
Thermochemie	1	Clemenc	
Kolloidchemie	1	Späth	
Besprechung neuerer physik Arbeiten	1	Meyer-Ehrenhaft	
Technologie u Analyse d. Fette u Öle	2	Kailan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im √. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Tschebutz
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurs. Chemische Übungen f. Philosophen	15	Prof. Wegscheider	Tschebutz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Tschirf
Staatsbürgerschaft:	Deutschöst.
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1898 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Boltzmanng. 7/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ " ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik.	3	Prof. Brecht	Friedrich Tschirf
Einführung in die germ. Philologie	2	" " "	
hist. Grammatik.	5	Prof. Leemüller	
Poetik u. Metrik	2	Prof. Arnold	
Freie Gesellschaft für theatr. Forschung	1	Prof. Castle	
Übungen an Goethes „Wilhelm Meister"	1		
Deutsche Dichtung im ersten Viertel des 18 Jhdt.	4	Prof. Hoch	
Phil. Proseminar: Tat. Nibelungen	2	Prof. Prinz	
Philosophisch päd. Übungen	1	Prof. Höfler	
Päd. Seminar	2	Höfler-Kammel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Malvine Tuchfeld
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien "
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI Kasernng. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index — Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische und angewandte Pflanzenphysiologie	5	Molisch	Malvine Tuchfeld
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Pflanzen	3	Vierhapper	
Allgemeine Biologie	5	Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Alexandra Tuerlin
Staatsbürgerschaft:	d öe
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/4 Baumgartenstr 93
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich G. Tuerlin Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Sem. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie Wirbeltiere	5	Hofrat Prof Dr. Hatschek	Maria
Spezielle Zoologie: Säugetiere	2	Prof Dr. Werner	Alexandra
Grundzüge d. bot. Syst. I.	5	Hofrat Prof Dr. Wettstein	Tuerlin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Puppy
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dittersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 24. I/7.
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ d. Mutter:	Erziehungsberechtigte. Fanni Puppy, Mähr.-Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phasm. Praxis Knittelfeld, Steiermark

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialzeugn. d. V. Typsinalzeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Hof. d. Exner	Johann Puppy
Anorganisch. Chemie	5	Prof. d. Schleuk.	Johann Puppy
Botanik	5	Prof. d. Schiffner.	Johann Puppy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19—, Z.—

Senatsbewilligung vom — 19—, Z.—

Bibliotheksbeitrag	K — h
Inskriptionsgebühr	K — h
Kollegiengeld	K — h
Zusammen .	K — h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tuppy Johann
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Dittersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Fanni Tuppy, Oberlehrerswitwe Mähr.-Trübau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	pharm. Praxis Knittelfeld, Ober-Steier.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6. Kl. Gymnasialzeugnis Tyrozymalzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik (Physiologie)	5	Prof. Dr. Mollisch.	Tuppy Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

311

K. K. H. U. ST. DR. (ST)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tuppy Johann
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Dittersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rohm kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30./I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	pharmaz. Praxis, Rottenfeld, Steiermark

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem — 19..., Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenbestimmung	3	prof. Dr. Vierhapper	Tuppy Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Božo Turina
Staatsbürgerschaft:	S.H.S. Staate
Geburtsort und Kronland:	Kraljevica
Muttersprache, Alter:	Kroatische 29 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kat.
Wohnung des Studierenden:	Beatrix Hotel III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabrijel-Handl-Kapitän-Kraljevica gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josip Mihičić Kraljevica
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Technischen Hochschule in München

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der botanischen Systematik und Entwicklungsgeschichte	5	Wettstein Richard	Božo Turina
Theoretische und angewandte Pflanzephysiologie	5	Molisch Hans	Božo Turina
Die Beeinflussung der Pflanzengestalt durch Innere Faktoren	1	Figdor Wilhelm	Božo Turina
Die chemischen Vorgänge im lebenden Organismus	2	Grafe Viktor	Božo Turina
Morphologie der Pflanzen	3	Hayek August	Božo Turina
Einführung in die Vererbungslehre	1	Himmelbaur Wolfgang	Božo Turina
Zoologie Wierbeltiere	5	Hatschek Berthold	Božo Turina

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lisa Turnowsky
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gymnasiumstr. 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium der klass. Philologie	2	Hauler	Lisa Turnowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Iwan
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. Nov. 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bez. Gersthoferstr. 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Jakob, Arzt d. R., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. M. E. Reich	
Philosophie d. Griechen im 5. Jhdt	2	Privatdozent M. H. Gomperz	
Spezielle Wirtschaftsgeographie	2	o. ö. Prof. M. E. Brückner	
Russische Geschichte d. 18. Jhdts.	3	o. ö. Prof. M. H. Uebersberger	
Geschichte d. Bauernfrage in Rußland	2		
Themen zur osteurop. Geschichte	2		
Entwicklung des brit. Weltreiches	2	o. ö. Prof. M. Friedjung	
Quellen zur Gesch. d. Mittelalters u. d. Neuzeit	3	o. ö. Prof. M. O. Redlich	
Die Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jhdt.	2		
Ethnographie v. Asien	1	o. ö. Prof. M. R. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die [illegible] ist bed[illegible]keit [illegible]liche vorge[illegible]

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sara Überall
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien (West Ukraina)
Muttersprache, Alter:	Jüdische geb. 7. Oktober 1896. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglerg. 4/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Kaufmann, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien I.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgesch.	ganz tägig	Doz. Dr. Glaser	
Theoret. u. physik. Chemie	5.	Prof. Dr. Wegscheider	
Chemische Technologie	3.	Prof. Dr. Pollak	
Das Erdöl	1.	Priv. Dr. Zerner	
Thermochemie	1.	Priv. Dr. Klemenc	
Kohlehydrate, Fett u. Eiweiß	4.	Priv. Dr. Philippi	

Sara Überall

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ[illegible] Quästur

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl (P. Gotthard) Übleis
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bad-Hall, Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Annagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Übleis, Briefträger, Bad-Hall
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theologie St. Florian O.Ö.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Stöhr	Karl (P. Gotthard) Übleis
Meisterwerke griech. Plastik	1	Dr. Reisch	
Geschichte der röm. Literatur I.	3	Dr. Hauler	
Einführ. in das Studium d. klass. Philolog.	2	Dr. Hauler	
Geschichte der antiken Satire	5	Dr. Radermacher	
Geschichte der griech. Literatur	5	Dr. Schenkl	
Philolog. Proseminar	1	Dr. Hauler	
Philolog. Proseminar (Aristophanes Ritter)	1	Dr. Schenkl	
Philolog. Proseminar (deutsch griech.)	1	Dr. Mras	

Liquidierung der Quästur.

3 c

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale (Nachinskription)

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Übleis Karl (P. Gotthard
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bad-Hall, Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Annagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Übleis, Briefträger, Bad-Hall.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theologie, St Florian,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Proseminar (deutsch lat.)	2	Dr. Kappelmacher	Karl Übleis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ueberrack
Staatsbürgerschaft:	Deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Köhlergasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Hofrechnungsrat i. P. Wien XVIII Köhlergasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutes drittes Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen (anal. Analyse)		Dr. Rudolf Wegscheider	Karl Ueberrack
Anorgan. Chemie	5	Dr. Wilhelm Schlenk	
Thermochemie	1	Dr. Alfons Klemenc	
Kolloidchemie	1	Dr. Ernst Späth	
Experimentalphysik	5	Dr. Ernst Lecher	
Die Methoden der Volkseinkommensbestimmung	1	Dr. Alfons Klemenc	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ueberrack
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/, Köhlergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberrechnungsrat i. P. Wien XVIII. Köhlergasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abschr. III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	ganz-tägig	Dr. Rudolf Wegscheider	Karl Ueberrack

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ulbrich
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gußriegstraße 166/2 II/3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Lehrer in Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinium, Vorprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	4	Prof. Dr. Herzig	Ferdinand Ulbrich
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wasicky.	Ferdinand Ulbrich.
Übungen in der Pharmakognosie	10	Prof. Dr. Wasicky.	Ferdinand Ulbrich.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ullrich
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Grabenstr 16 p/a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Lehrer, Reichenberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharm. Chemie		Prof. Dr. Herzig	Ferd. Ullrich.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Ullmann
Staatsbürgerschaft:	deutsch - öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	4. Theresianumg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundlagen d. Weltwirtschaft	2	Dr Oberhummer	Elisabeth Ullmann
Spezielle Wirtschaftsgeographie	2	Dr Brückner	
Paläethnologie Europas	3	Menghin	
Quellen zur Gesch. d. Kult. d. Mittelalt.	3	Redlich	
Lateinkurs f. Realsch.-Abs.	5	Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ullreich
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Kreitstetten N. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 11./8. 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 2/1 Leopoldsgasse 23/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ullreich verheir. 2/1 Leopoldsgasse 23/9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsrealschule II. Vereinsgasse
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur.	5	Prof. Jurenka	Johann Ullreich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ullrich
Staatsbürgerschaft:	Deutschoesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Windhabergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz U. Marinekommissär, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. Kursjahr des Turnlehrerbildungskurses.			
Grundzüge der Anatomie u. Physiologie	3	Dr Oskar Stracker	Fr. Ullrich
Gesch. u. Literatur des Turnwesens u. der sonstigen Leibesübungen	2	Dr Erw. Mehl	
Theorie u. Systematik des Turnens	2	Prof. T. Landsiedl	
Praktische Übungen im Turnen	6	"	
Praktische Übungen im Fechten	3	Univ. Fechtmeister M. Werdnik	
Schwimmkurs	4	Übungsleiter Franz Schuch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

U.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Registrierung bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Ulwinskyj
Staatsbürgerschaft:	ukr.
Geburtsort und Kronland:	Liporce, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukr. 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Volksschullehrer Liporce, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg Wintersemest. 1916/17

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. experim. Psychologie u. Pädagogik	2	Höfler A.	
Allgemeine Ethik m. besond. Rücks. auf sittl. Aufgaben n. d. Kriege	4	Jerusalem W.	
Die Philosophie d. Griechen	2	Gomperz H.	
Psychologie	3	Swoboda H.	
Einfache psych. Versuche zum Begabungsproblem	1	Kaindl	
Göthes Lyrik	3	Brecht W.	
Anleitung z. St. d. n. d. Philol.	2	Brecht W.	
Seminar f. d. Philol.	2	Brecht W.	
Grundriß d. Gesch. d. n. d. Literatur	3	Arnold R.	
Vondrak Hist. Grammatik d. slav. Sprach	3	Vondrak W.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lotte Umlauf
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldgasse 41/43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Prokurist d. Union-Baugesellschaft. Schottenfeldg. 41/43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5	Seemüller	Lotte Umlauf
Goethes Lyrik	3	Brecht	
Franz. Formenlehre	4	Ettmayer	
Wie lernt man Sprachen	1	" "	
Schopenhauers Philosophie	4	Höfler	
Interpretation d. altfranz. Rolandsliedes	2	Brüch	
Lyrik in d. 2. Hälfte d. 19. Jahrhunderts bis zum Auftreten der Symbolisten.	2	Winkler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

327

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betti Ungar
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Stadtgutgasse 12/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ungar, Kaufmann II. Kl. Stadtgutg. 12/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Dr. E. Schrödinger	Betti Ungar
Theoretische Chemie	5	Dr. R. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betty Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kl. Stadtgutg. 12/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mayer, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorg.		Prof. Fiscer	
			Betty Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

329

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marius Mugas
Staatsbürgerschaft:	k. österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz. Bukow.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Esterhazyg. 29/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berta Rentnerin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Franz. Jos. Universität, Czernow.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie d. Wirbelt.	5.	Hatschek	
Säugetiere	2	Werner	
Allg. Biologie	5.	Grobben	Mugas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universal Quästur

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marin Ungar
Staatsbürgerschaft:	N. öster.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XV. Sechshauserstr. 34/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Ivs. Universität Czernowitz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineralog. Praktikum		Hofr. Becke	Ungar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Unger
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	XIII., Hietzingerstrasse 88.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier. Fakultät

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Übertrittschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Franz
Analytische Ch.: Qualitativer A.	3	" " Franke	
Experimentalphysik	5	" " Lecher	Unger
Differential- u. Integralrechn.	5	" " Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Unger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~Röm. kath.~~ 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Auhofstrasse 88
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übg		Prof. Vi Wegscheider	Franz Unger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

333

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julia (Lula) Ungewitter
Staatsbürgerschaft:	Schwedisch
Geburtsort und Kronland:	Stockholm, Schweden
Muttersprache, Alter:	Schwedisch; 26 7
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangel. A.B
Wohnung des Studierenden:	III. Landstr. Hauptstr. 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Schwedische Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Formenlehre	4	Ettmayer	Lulallugewitter
Adam de la Hale	1		
Geschichte der franz. Litteratur	3	Wurzbach	
Zur Gesch. der poet. Motive	1	Richter	
Interpr. des Rolandsliedes	2	Brück	
Die franz. Lyrik in der 2. Hälfte des 19 Jh.	2	Winkler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Unterberg
Staatsbürgerschaft:	poln. ?
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 58/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Beamter "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juridisches Absolutorium!

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Dr. Tauber	Sigmund Unterberg
Sozial u. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Ehrenzweig	
Prakt. Übungen aus dem Privatversicherungsrecht	1	"	
Oesterr. Privatversicher.-recht	1	Dr. Hupka	
Teorie der Rechtswissenschaft	2	Dr. Kelsen	
Einführung in die mathem. Statistik	3	Dr. Blaschke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Salomon Unterberg
Staatsbürgerschaft:	d.-ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24/5. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Steigerg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis letztes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grundl. d. philos. Ideen d. Gegenwart	3	Dr Kretschmayr	Dr. Salomon Unterberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

336

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5.ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Urban
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oberbruch – Rheinprovinz
Muttersprache, Alter:	deutsch – geb. 28/VII. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Urban, Industrieller, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indexe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene	ganztägig	Hofrat Prof. Schenk	
Theoret. u. physik. Chemie III. F.	5	Prof. Wegscheider	
Chem. Technologie: Organ. Farbstoffe	3	Prof. Pollak	

Urban

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Urmann
Staatsbürgerschaft:	Ukraine.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Starhembergg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David M. Urmann. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Naturaschule Adler.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Grundlagen d. Funkentelegraphie	2.	Dr. H. Thirring	Norbert Urmann
Grundzüge neuerer elektromagnetischer Theorien	1.	Prof. Dr. F. Ehrenhaft	
Elektromagnetische Schwingungen	2.	Dr. Fr. Kottler	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1.	Prof. Hofr. Dr. J. Schlosser	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2.	Prof. Dr. Guido Adler	
Stenographie für Anf.	1.	J. Jahne.	
Turnen		G. Lukas	
Schwimmkurs	4	Fr. Schuh.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 „ J.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	„	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

Kollet. 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	M a x V a l i e r
Staatsbürgerschaft:	(jetzt) italienisch ?
Geburtsort und Kronland:	B o z e n in T I R O L
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	WIEN IV.Paniglgasse 17/A/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gestorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in WIEN
Genießt ein verliehen von //////////////////////	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h **unter dem** 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	O.ö.Prof.Dr. WIRTINGER Wilhelm	
Uebungen zu dieser Vorlesung	1	"	
Analytische Geometrie	4	KOHN Gustav	
Dynamische Geologie	5	SUESS Franz E.	
Anorganische Chemie I.Teil	5	SCHLENK Wilhelm	
Das Erdöl	1	Privatdozent ZERNER Ernst	

Max Valier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . .]
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen .]

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valzacchi Ludwig,
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre, 19/III. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	VII., Neustiftgasse N. 29, I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	seit 1911 im Verbande d. Gemeinde Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerbildungsanstalt, Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der deutschen Philologie u. Literatur	5 h	Prof. Reg. Rat Dr. Jakob Zwierzina	
Die deutsche Lyrik bis Walther von der Vogelweide	1 h	Privatdoz. Dr. Viktor Junk.	
Deutsche Kunst.	2 h	Prof. Hofrat Dr. Strzygowski Josef	
		25. Okt. 1919	
		Diener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Vancsa
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Joh Strandsg. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Max Vancsa, ebda. Dir. d. n.ö. Landesarchiv u. d. Land. Museum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Adolf Stöhr	Otto Vancsa
Historisches Seminar	2	O. Redlich	
Die Zeit Grundl. d. führ. Ideen d. Gegenw.	3	H. Kretschmayr	
Kunst d. Hochrenaissance	3	M. Dvorak	
Kunsthist. Übungen	2		
Kunsthist. Übungen	2	Schlosser J.	
Kunst d. 19 Jahrh	2	M. Eisler	
Hist. Atlas	1		
Freie Gesellschaft f. theat. Forsch.	1	Castle Ed.	
Ostasiat. Kunst	2	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univers. Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Vaniczky
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Királyhida D.-U.-Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mariannengasse 25/a 3. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Vaniczky Realitätenbes. Bruck 7 Leitha
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein (S. 176/1917) d. Technischen Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geologie I. Teil	5	o. ö. Prof. Dr Suess Franz E.	Karl Vaniczky
Geolog. Übungen f. Anfänger	6 K 4	o. ö. Prof. Dr Suess Franz E.	
Angewandte Geologie	2	Privatdoz. Dr Sander Bruno	
Über Cephalopoden	2	a. ö. Prof. Dr Arthaber Gust.	
Die geologischen Grundlagen der prähistorischen Archäologie			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurora Várady
Staatsbürgerschaft:	Jugoslawisch
Geburtsort und Kronland:	Nagybecskerek, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 65, Pensionat
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Imre Várady, Advocat, Nagybecskerek, Jugoslawien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d. s.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium in Budapest
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von Erasmus bis Gottsched	3	Prof. Dr. Arnold	
Goethes Lyrik	3	Prof. Dr. Brecht	
Die Kunst der Hochrenaissance	3	Prof. Dr. Dvořak	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Prof. Dr. Schlosser	
~~Ostasiatische Kunst~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Strzygowski~~	
Geschichte der Kunstforschung	2	Prof. Dr. Strzygowski	
Meldungsdupl 24./9 1924			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Vasadij
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfles
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Gumpendorferstr. 76.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Fabrikant, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom der Pariser Sorbonne

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Adam de la Hale	1	Prof. Ettmayer	
Sprachpädagogik	1	"	
Französische Literatur in der Renaissance	3	Wechssler	
Französische Lyrik im 19. Jahrhundert	2	Winkler	
Philosophie des Altertums	4	Prof. Reininger	
Neuere deutsche Philologie	2	Prof. Brecht	
Hölderlin (Seminar)	2	"	
Goethes Faust, II. Teil (Proseminar)	2	Prof. Arnold	
altprovenzalische Übungen (Seminar)	2	Prof. Ettmayer	
Barbasse: Le Feu (Proseminar)	2	L. Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Veit
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Jölkersdorf Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 45 Jahre (17.XII. 73)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hauptstr. 209
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an Lehrerbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Lyrik bis Walther v. d. Vogelweid	1	Dr. Viktor Junk	Franz Veit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Veith
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Göllersdorf Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 45 J. (17. XII. 1873
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hauptstr. 209
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung an Lehrerbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Lyrik bis Walther v. d. Vogelw.	1	Dr. Viktor Junk	Franz Veith

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Vencovsky
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Kierlingerg. 12 Nö 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – Privatbeamter – ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Hermann Swoboda	Otto Vencovsky
Allgemeine Geographie d. Menschen	3	Eugen Oberhummer	
Grundlagen d. Weltwirtschaft	2	Oberhummer	
Paläethnologie Europas II	3	Menghin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kreutzberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gottschee in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Geizingerhäuselstraße 55 III/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fabrikant in Gottschee in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolut. d. Staat. Gymn. f. Lehrer Kapitäl in Vz. Neuland

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie	3	Dr. Schaeffer	
Melodik, Theorie u. Systematik d. Tonus	4½	Prof. Landsiedl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

Universität Wien Quästur

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Vering
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; – 17. Okt. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Rechte Bahngasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich, Ministerialrat, Wien III, Rechte Bahng. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des absolvierten zweiten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgeschrittene	40	Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Schlenk	
Chem. Technologie: org. Farbstoffe	3	Prof. Dr. Jakob Pollak	Fritz
Technologie: Analyse d. Fette	2	Prof. Dr. Anton Kailan	
Konversatorium f. neuere Probleme d. Chemie: Elektrochem.	2	Privatdozent Dr. Emil Abel	Vering
Thermochemie	1	Privatdozent Dr. Alfons Klemenc	
Photochemie	1	Privatdozent Dr. Ernst Späth	
Kolchycheste, Fette und Eiweiß,	2	Privatdozent Dr. Ernst Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univers... Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vesely, Lehrer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf b. Wien Mühlgasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Vesely, Vorarbeiter, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Lehrerbildungsanstalt in Wien III.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an der Lehrerbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben des Unterr. u. d. Rechtslebens.	4	Wilhelm Jerusalem	Franz Vesely
Grundlagen d. Weltwirtschaft. (allgem. Wirtschaftsgeographie.)	2	Eugen Oberhummer	Franz Vesely
Grundzüge neuester Geschichte seit 1871	2	Rudolf Cronnier	Franz Vesely
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes „Faust."	2	Robert Arnold	Franz Vesely
Die deutsche Lyrik bis Walther v. d. Vogelweide.	1	Viktor Junk.	Franz Vesely
Freie Gesellschaft für theatergeschichtliche Forschungen.	1	Eduard Castle	Franz Vesely

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marija Vidmar
Staatsbürgerschaft:	L. K. S.
Geburtsort und Kronland:	Görz.
Muttersprache, Alter:	slovenisch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schlierig. 1, T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Vidmar, Stanišče pri Ptuju, Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Privatd. Jur. e. Ph. Dr. Twoboda	
Die Hauptrichtungen in d. theoretischen Philosophie d. Gegenwart.	2	Privatd. Dr. Kraft Viktor	
Allgemeine Verkehrsgeographie	2	o. ö. Prof. Dr. Oberhummer	
Die historischen Grundlagen d. führenden Ideen d. Gegenwart.	3	o. ö. Prof. Dr. Redlich	
Methodik d. Turnunterrichtes	3	Prof. Landsiedl	Marija Vidmar
Prakt. meth. Übungen im Turnen	4	Prof. Landsiedl	
Praktische Übungen im Turnen	1½	Turnl. J. Jurisch	
Prakt. Übungen im Turnen.	3	Dr. Streicher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wintoris
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Radkersburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. Juni 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Nußdorferstr. 21/2/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Baurat, ebenda.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Weldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~v. ö. Prof. Dr. Alois Ho~~			
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	Leopold Wintoris
Liniengeometrie	2	Dr. Gustav Kohn	
Deutsche Dichtung im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts.	4	Dr. Stefan Hock	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Alois Höfler	
Mathematisches Seminar	2	Dr. Wilhelm Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Magdalena Victoris,
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Nussdorferstr. 21, II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Ing. Baurat, IX. Nussd. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der Reife für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. i. d. Studium d. latein. Sprachen Lit.	5	Dr. Mras	Magdalena Victoris
Morphologie der Pflanzen.	3	Dr. Hayek	
D. chem. Vorgänge i. lebt. Organismus.	2	Dr. Grafe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Livia Vilnai
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Triest,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Sebastianspl. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Großkaufmann, W. O.
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Altertums	4	Reininger	Livia Vilnai
Hölderlin, Seminar	2	Brecht	
Goethes Lyrik	3	Brecht	
Goethes Faust II. T. Prosem.	2	Arnold	
Französ. Formenlehre	4	Ettmayer	
Prinzipien der Sprachpädagogik	1	Ettmayer	
Altprovenz. Übungen, Seminar	2	Ettmayer	
Rolle der analog. Entwicklungen	2	Richter	
Barbusse. Le Feu. Prosem.	2	Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Vita
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenfeldg. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig V. Oberbuchhalter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Anatomie u. Physiol.	3	Dr. O. Stracker	Marie Vita
Geschichte u. Lit. d. Turnwesens	2	Dr. E. Mehl	Marie Vita
Theorie u. Systematik d. Turnens	2	A. Landsiedl	Marie Vita
Diätetik u. Hygiene d. Körperübungen	3	Dr. H. Spitzy	Marie Vita
Methodik d. Turnunterr.	3	A. Landsiedl	Marie Vita
Prakt.-method. Übungen	4	"	Marie Vita

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Vita
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Westbahnstraße 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig V. Oberbuchhalter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
griechisches Turnen	5	Dr. Dreicher	Marie Vita
französisches Turnen	2	Bollmann	Marie Vita

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. f. Quäs. ur — Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloslav Nach
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Göding (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Voglfangg. 17/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kamilbo, Privatbeamter, V. Voglfangg. 17/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Mittrowsky Hilf u. Doktorats Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1347 K 70 h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung d. 10. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik	5 ✓	Seemüller	Miloslav Nach
Goethes Lyrik	3	Brecht	
Anleitung z. Studium	2	Brecht	
Poetik und Metrik	2	Arnold	
Französ. Proseminar	2	Rieder	
Deutsches Seminar:	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Wasserburg

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Nach
Staatsbürgerschaft:	deutscher.
Geburtsort und Kronland:	Göding (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Wasserburg. 17/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Romuald, Privatbeamter, V. Wasserburg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philos. Institut	10	Stöhr	Nach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

Universität Quästur — Wien —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margita Vašić
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Sperlg. 31/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Vašić Hausbesorger Wien II. Gr. Sperlg. 31/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschr.	6 ganztägig	Prof. Fischer	Margita Vašić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Wolkel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Kettenbrückengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Advokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Realschule, IV. Waltergasse 7
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der Realschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	4	Löffler Adolf	Bruno Wolkel
Die soziale Funktion der Kunst	1	Litzel Hans	Bruno Wolkel
Die Kunst des 19. Jahrh. II.	2	Litzel Max	Bruno Wolkel
Die Nachfolge Beethovens in der neuen Instrumentalmusik.	3	Litzel Max	Bruno Wolkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (67.)

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Völkel
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V., Riedenhauptstraße 84
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhold, akad. Maler, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der deutschen Literatur	3	Arnold	Robert Völkel
Poetik und Metrik	2	Arnold	Robert Völkel
Wege und Ziele des Deutschunterrichts	1	Castle	Robert Völkel
Schwedisch	2	Much	Robert Völkel
Einführung in das Studium d. Gesch.	2	Bauer	Robert Völkel
Staat und Gesellschaft im Zeitalt. d. R.	1	Bibl	Robert Völkel
Die Nachfolge Beethovens	3	Dietz	Robert Völkel
Lateinkurs	5	Jurenka	Robert Völkel
Einführung in das Stud. d. n. d. Lit.	2	Brecht	Robert Völkel
Schopenhauers Philosophie	4	Hofler	Robert Völkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~ halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (67.)

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Koller
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Uhorod (früher Ungvár) T. Slovakei
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Kaiserstrasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien I.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Phil. Altertum	4	Reininger	Viktor Koller
Gesch. d. Phil. Neuzeit	5	Stöhr	
Franz. Formenlehre	4	Ettmayer	
„Wie lernen wir Sprachen"	2	Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 19 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Vogel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Meran Tirol
Muttersprache, Alter:	24 Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 22/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Vogel (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien Rep. Akad.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtsprüf. d. f. Handelsakad.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss d. deutsch. u. engl. philos. Literatur	3	Robert Arnold	
Seminar f. deutsche Philologie	2	Morriz Brecht	
Anfangsgründe d. Differ. Integr. Rechn.	3	Eduard Castle	
Versicherungsmathematik	4	Alfons Tauber	
Finanzwissenschaft u. österr. Finanzgesetzg. d. österr. Finanzgesetz	5	Dr. Hugo Vogel	
Österr. Ung. Ausgl. in gesch. Darstellg	1	Rud. Freyer	
Österr. Ung. Handels- u. Wechselrecht	1	Adolf Lesko	
Volkswirtschaftslehre	5	Othmar Spann	
Bürgl. Rechtspflege in Nord Amerika	1	Josef Sperl	
Encyklop. der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Heinr. Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Vogel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Meran Tirol
Muttersprache, Alter:	24 Jahre Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg 22/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~VIII.~~ Markus Vogel (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien, Exp. Akad. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtsstand f. Handelsakad.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Robert Arnold	Louis Vogel
Pädagogisches Seminar	2	Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mischel Vogel
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Jezierzany Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd. 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bendet, Kaufmann, Amerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Martials Epigramme	3	Prinz	Mischel Vogel
Griechische Grammatik	3	Kretschmer	
Geschichte d. Philosophie	5	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mischel Vogel
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Jezierzany Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bendet Kaufmann Amerika (New York)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes III. Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Seminar: Tukydides	2	Radermacher	Mischel Vogel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Vogel
Staatsbürgerschaft:	polen.
Geburtsort und Kronland:	Jezierzany Gal.
Muttersprache, Alter:	poln. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor 11/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt Kaufman New York
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. antiken Satire	5	Radermacher	M Vogel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur — Wien —

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moser Aron Vogelbaum
Staatsbürgerschaft:	Ukrainisch
Geburtsort und Kronland:	Skalat Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pichlergasse 4/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Samuel Wien IX Pichlergasse 4/12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Tandler	
Experiment. Physik	5	Lecher	
Chemie	5	Schlenk	
~~Chemische Übungen~~	~~5~~	~~"~~	
Allgemeine Biologie	5	Grobben	

Moser Vogelbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Vogelsang
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 15. Juni 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Lampersstraße 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Vogelsang Staatsangestellter Wien 18 Lampersstr. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien I. Univ.
Genießt ein Gräfl. Windhagsches Konvikt-Handverliehen von d. S. Stattlalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von Jahrl. 6 80 K h unter dem 7 Juli 1916 ~~10~~ Juli Z. ~~IX~~ 38/3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nro 61804

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauers Philosophie	4	Prof. Höfler	Johann Vogelsang
Einführung in die exper. Paedagogik	2		
Repetitorium der ges. röm. Geschichte	4	Prof. Kubitschek	
Theater u. Drama bei Griechen u. Römern	3	Hofrat Prof. Reisch	
Meisterwerke der griech. Kunst	1		
Archäolog. Seminar: Erklärung griech. Vasen	2		
Geschichte der röm. Literatur	3	Prof. Hauler	
Einführung ins Studium der klass. Philologie	2		
Geschichte der antiken Satire	5	Prof. Radermacher	
Entstehung von Kunstformen	2	Prof. Löwy	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Fortsetzung.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der griech. Literatur~~	5	Prof. Schenkl	Johann Vogelsang
~~griech. Prosem.: Aristophanes' Ritter~~	1		
Lysias ausgewählte Reden	2	Priv. Doz. Prof. Mras	Johann Vogelsang
D.-Lat. Prosem.: Oberstufe	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Vogl
Staatsbürgerschaft:	d.-österr.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertg. 49/II, 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Pianist, VIII, Albertg. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein -/- verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/- K h unter dem -/- 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachfolge Beethovens in d. Instr. Musik	3	Pr. Dr. Dietz	Erwin Vogl
Bach	4	Dr. Fischer	
Mensurabelnotation	2	— " —	
musikgeschichtl. Forschung	2	— " —	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

371

K. K. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vogl
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2. Fluchtg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hugo Freund, Hof u. Gerichtsadvokat Wien, I. Freisingerg. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungs~~anstalt~~. Wien, XVIII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerbildungsmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophisch-pädagogische Übungen	1	Höfler Alois	Franz Vogl
Einführung in die experimentelle Pädagogik	2	Höfler u. Rammel	
Geschichte der deutschen Weltanschauung	2	Schmidt Kowarzik	
Einführung in die Psychologie	3	Kornfeld Sigmund	
Grundlagen der Weltwirtschaft	2	Oberhummer Eugen	
Einführung in die Betrachtung und Geschichte der Kunst	2	Fischer Max	
Anleitung zum Studium der neuen deutschen Philologie	2	Brecht Walter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jerg Vogl
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungarische
Geburtsort und Kronland:	Zloczów, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Am Tabor 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Ober-Finanzrath in II, Am Tabor 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierte 4 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Dynamik	5	L. Wegscheider	
Analytische Chemie	3	Frankel	
Chemie der Fette, deren Analyse	2	Dr. Kailan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jerg Vogl
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II., Am Tabor 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik Vogl, Ober-Verw. II., Am Tabor 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvirte 4 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Laboratorium für Anfänger	.	Wegscheider	J. Vogl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ing. Dr. Walter Vogl
Staatsbürgerschaft:	D. Ö
Geburtsort und Kronland:	Wien Nö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	RK
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Kostlergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung neuerer phys. Arbeiten	1	Jäger, St. Meyer u. Ehrenhaft	
Pharmaceutische Chemie	4	Prof. Dr. Herzig	
Technologie u. Analyse der Fette	2	Prof. Dr. Kailan	
Konversatorium für neuere Probleme	2	Dst. Dr. E. Abel	
Neuere Arzneimittel	1	Dst. Dr. G. Mostler	
Kohlehydrate Fette u. Eiweiß	2	Dr. Dst. Philippi	
Thermochemie	1	Dst. Dr. Klemenc	
Erdöl	1	Dst. Dr. Zerner	

Ing. Dr. Walter Vogl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	18 " 90	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vogt
Staatsbürgerschaft:	ö. oester.
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Septemb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. R.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Westbahnstr. No 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ . Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch No 54641

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Philosophie der Neuzeit	5	Stöhr Adolf	
Geschichtswissenschaft im 18. u. 19 Jrhdt.	2	Redlich Oswald	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Oesterr. (oest. Reichsgesch.)	5	Dopsch Alfons	
Grundzüge neuester Gesch. seit 1871	2	Fournier August	Franz Vogt
Paläethnologie Europas	3	Menghin Oswald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Univ. f. Quästur — Wien —

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vogt
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Budapest - Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. September 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Westbahnstr. 17. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Hofrat Redlich	Franz Vogt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien

377

STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Voitl
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr. (Deutschböhmen)
Geburtsort und Kronland:	Brüx, Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Diingelstedtg 15/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Voitl Unterbeamter, Brüx, Schützengasse 1195
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	— — —

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinium + Militärzeit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
(Kopf. Prof.) Experim. Physik	5	Hofrat Exner	Franz Voitl
Experimental-Chemie	5	Hofrat Prof. Zeisel	
System. Botanik	5	Prof. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Voith
Staatsbürgerschaft:	d.-Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.-B.
Wohnung des Studierenden:	III. Schwalbengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb V. Kaufmann, dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botan. Praktikum f. Anf.	8	Molisch	E. Voith
Botan. Systematik	5	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wirth
Staatsbürgerschaft:	ö.-U.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch, A.-H.
Wohnung des Studierenden:	III. Rasumofskygasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf W., Privatier, 1. v.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologie	5	Grobben	L. Wirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Graz — Wien —

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Volek
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9. Alserbachstr. 2/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Volek, Ober-Offizial Wien 9. Alserbachstr. 2/32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium V. Graz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis über d. Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mozart	1	Prof. Dr Adler	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	"	
Übungen im musikhistor. Institut	2	"	
Die Nachfolge Beethovens in der hohen Instrumentalmusik etc. die Führer der nachklassischen Kunst	3	Prof Dr Dietz	
Johann Sebastian Bach	4	Dr Fischer	
Die Mensuralnotationen des 15. u. 16. Jahrhunderts	2	"	
Fortschritte der musikgesch. Forschung	2	"	

Paul Volek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Graz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Volkmer Karl
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Göschlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Volkmer Rechnungsrat i. P. in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	med. Fakultät der Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Übertrittschein von der med. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr Jerusalem	Volkmer Karl
bot.- Systematik u. Entwicklungsgeschichte	5	Dr Wettstein	
bot.- Praktikum f. Anfänger		"	
Elementarmathematik	/	Dr Escherich	
Proseminar f. Mathematik	/	"	Volkmer
Die gegens. Unterstzg. als Gegengew. z. Kampfe ums Dasein	1	T Richter	
Die chem. Vorgänge im leb. Organismus	2	Dr Grafe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Volkmer Karl
Staatsbürgerschaft:	Z. O.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	21 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Jacquingasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Volkmer, Beamter in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorlesung	5	Prof. Hatschek	Volkmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Archiv

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vretska Karl
Staatsbürgerschaft:	Deutschöst.
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. Okt. 1900.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII, Breitenseerstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Vretska, Steueroberverwalter, St. Pölten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes Real- u. Ob. Gymn. in St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis v. 23. Okt. 1918.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Philologie: Historische Grammatik	5	Prof. Dr. J. Seemüller	
-"- Anleitung z. Studium d. neueren deutsch. Philol.	2	Pr. Dr. W. Brecht	
-"- Proseminar f. Deutsche Phil.: ~~Goethe Faust~~ Alt u. m. h. d. Übgn	~~2~~ 2	Prof. Dr. Max Jellinek ~~Pr. Dr. Robert Arnold~~	Vretska Karl
Klassische Phil.: Griech. Grammatik	3	Pr. Dr. P. Kretschmer	
-"- ~~Martials Epigramme~~	~~3~~	~~Pr. Dr. K. Prinz~~	
-"- Lateinische Stilübungen (Unterst.)	2	Prof. Dr. Käppelmacher	
Prakt. Philosophie m. bes. Berücksichtigg. d. sozi. Probl.	4	Prof. Dr. E. Reich	
(Pros.) Auswahl aus Phaedrus Fabeln	1	Prof. Dr. E. Hauler	
Geschichte d. antiken Satire	5	Prof. Dr. L. Radermacher	
~~Auswahl aus Phaedrus Fab. (Pros.)~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vrotska Karl
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Piaristengasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Hausverwalter, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- u. Ober-Gymnasium St. Pölten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis v. 23. 7 1918.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Lyrik	3	Prof. W. Brecht	
Griech. Lyr. Aristoph. Ritter.	1	Prof. J. Schenkl	
1 Deutsch griech. Abt. I. Kurs.	1	— " —	
Deutsches Pros.: Goethe Faust II	2	Prof. Dr. R. Arnold	Vrotska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Archiv

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vretska Karl
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Porzellg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Vretska Kaufm. in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Karl's Ob. Gymn. in Teltsch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Vučković
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Cilli Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 6a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Generalbevollm. gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Brezan, prakt. Arzt Lerchengasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorgan. Chemie	5	Prof. Dr. Lehnek	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lauer	
System. Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	
Morphologie der Blätter	2	Prof. Dr. Haberlandt	
			Anna Vučković

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ

STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Vučinić
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Billi, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldg. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Generalmajor, gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Bressan, prakt. Arzt. Lussin-Grande
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übungen f. Anfänger	30	Weyrcheidt	Vučinić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

388

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Vučinić
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lilli, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldgasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Generalmajor, gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Bressan, prakt. Arzt, Sussingrande
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen	~~Pro~~ Vormittag	Prof. Dr. Fischer	Vučinić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur — Wien —

389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Vuković
Staatsbürgerschaft:	SHS. Staat
Geburtsort und Kronland:	Kać, Königreich d. SHS.
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Hotel „Tirolerhof" I. Praskovspasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladislav Vuković Pfarrer Kać
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19, Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tirocinal-Schlußzeugnis d. Gymnasialzeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Dr Exner Franz	Dušan Vuković
Chemie I. Teil	5	Prof. Dr Schleuk Wilhelm	
Systematische Botanik f. Pharmazeuten	5	Prof. Dr Schiffner Viktor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19, Z.

Senatsbewilligung vom 19, Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universität Quästur Wien

S. K. N. U. ST. DR. (ST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vychytil.
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Lančut, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl-Beckg. 1-I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Vychytil, Oberwachmeister, Wien, XVIII., Karl-Beckg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerseminar, Wien I., Seilerg. 12.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von unter dem	K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. experimentl. Pädagog.	2	Dr. Höfler, Dr. Kammel.	Josef Vychytil
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben des Unterrichts.	4	Dr. Jerusalem	
Einführung in die Betrachtung und Geschichte der Künste.	2	Dr. Eisler	
Systemische Pädagogik.	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbe Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Vychytil
Staatsbürgerschaft:	Deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Lanzut, Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Karlsgasse 1/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann V., Oberverwalter, 8. Karlsgasse 1/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnen-Bildungsanstalt Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. exper. Teile Pädag.	2	Dr Höfler u. Dr Kammel	Rosa Vychytil
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Aufgaben d. Unterrichtes.	4	Dr Jerusalem	
Einführung in d. Betrachtung und Geschichte der Kunst	2	Dr Eisler	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI. (ST.)

392